MAGYAR VIZSLA

VUV

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

www.vuv-vizsla.de

Laut + Echo

Dezember 2015

Heft 115

Wir wünschen Ihnen und Ihren Hunden

gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 2016!

Inhalt

Laut vom Präsidenten 1
Karoline Rauwolf † 3
Laut vom 2. Vorsitzenden 7
Laut vom Geschäftsführer..... 9
Das Rauwolf-Wochenende 2015..... 17
Laut vom Prüfungsobmann 23
Laut von der Hauptzuchtwartin..... 24
Laut von der Kassenwartin 28

Landesgruppen
Baden-Württemberg 29
Bayern..... 33
Bremen Nordniedersachsen..... 36
Hamburg..... 39
Hessen 44
Niedersachsen 47
Nordrhein-Westfalen 50
Rheinlandpfalz/Saarland 52

Landesgruppen 59
Vorstandschaft 60

Laut vom Präsidenten

Liebe VUV-Mitglieder, liebe Vizsla-Freunde!

Präsident Björn Ebeling

Das Jahr neigt sich dem Ende und leitet den Wandel zum nächsten Jahr ein. Mit dem Wandel an der Spitze unseres Vereins darf ich nun erstmals von dieser Stelle an Sie sprechen. Ich möchte daher vorab allen Mitgliedern danken, die durch ihre Stimme Vertrauen in mich und unsere weiteren Vorstandsmitglieder gesetzt haben! Wir möchten im Team für Sie - aber auch mit Ihnen - im Dienste unserer lieben Vizsla tätig sein!

Nochmals richte ich einen ganz besonderes „Horrido!“ an unseren bisherigen Präsidenten Heiko Bormann – Dank Ihres einstimmigen Votums dem neuen Ehrenpräsidenten unseres Vereins! Sein Wirken und sein Geschick für die Belange des Vereins werden uns noch lange eine wichtige Hilfe sein.

Mit viel Engagement und Tatkraft hat die Landesgruppe Bayern in diesem Jahr in Neutraubling die «Highlights» unseres Vereins, wie Josef-Rauwolf–Zuchtausleseprüfung, Ankörung und Hauptversammlung für uns ausgerichtet. In allen Punkten ein gelungenes und harmonisches Wochenende mit einer Vielzahl herausragender Einzelleistungen! Viele von Ihnen waren nach Bayern gereist und werden es nicht bereut haben! Der Landesgruppe Bayern mit ihren unzähligen Helfern auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank!

Im Gefolge dieses schönen Wochenendes erreichte uns leider auch eine traurige Nachricht! Unser Gründungsmitglied und das Mitglied mit der Mitgliedsnummer «1», Karoline Rauwolf verstarb am 14. September 2015 im stolzen Alter von 92 Jahren! In unserem Verein wird ihr, die über lange Jahre an der Seite ihres Mannes um das Wohl und die Geschicke des Vereins bemüht war, stets ein ehrendes Andenken gewahrt werden! Ein besonderer Nachruf findet sich auf den folgenden Seiten.

Die Redaktion unseres Laut und Echo hat sich ebenfalls etwas gewandelt. Theo Janisch ist aus Altersgründen nach Jahren der hervorstechenden Arbeit und unermüdlichen Einsatzes für Laut und Echo in die «zweite Reihe» getreten. Das Wesen unseres Vereinsorgans trägt seine Handschrift und ihm sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt! Mit dieser Ausgabe ist erstmals die federführende Tätigkeit von Philip Alsen umgesetzt. Ich freue mich für seine Bereitschaft, uns hier im Team zu unterstützen und zu verstärken!

Der Ausblick in das nächste Jahr und die nahe Zukunft unseres Vereins soll nach Möglichkeit keine großen Veränderungen mit sich bringen. Es gilt, Bewährtes zu bewahren! Den Grundstock an Leistung für die jagdlichen Belange unserer Zeit haben wir in unserer Rasse gelegt! Möge dieses gefestigt und weiterentwickelt werden!

In diesem Sinne leite ich Sie weiter in die folgenden Seiten dieses 115. Heftes Laut und Echo mit einem kräftigen Waidmannsheil

Ihr
Björn Ebeling

Liebe VUV-Mitglieder,

der gesamte VUV-Vorstand, alle VUV-Verantwortlichen,
natürlich auch aus den
Landesgruppen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches,
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start in ein glückliches 2016!

Karoline Rauwolf †

Am 14. September, einen Tag nach dem diesjährigen Rauwolf-Wochenende in Neutraubling, starb, nur acht Tage vor ihrem 93. Geburtstag, Karoline Rauwolf. Sie war die Ehefrau des Vereinsgründers Josef Rauwolf und das VUV-Mitglied mit der Mitgliedsnummer „001“. Für viele ältere VUV-Mitglieder, besonders für die der Landesgruppe Bayern, aber war sie noch viel mehr: „Wenn der Sepp mit seiner ziemlich entschlossenen Art mal jemanden vor den Kopf gestoßen hatte, war's die Karoline, die die Wogen wieder geglättet hat“, erinnert sich Karl-Heinz Geilersdörfer, eines der langjährigsten Mitglieder des VUV. „Außerdem verstand sie eine Menge von Hunden und war auch durchaus in der Lage, jemandem, der sich abfällig über die Vizsla äußerte, den Marsch zu blasen.“

Ihr Mann Josef, „Sepp“, Rauwolf war Förster an der Forstdienststelle „Kettnitzmühle“ nahe der Stadt Schnaittenbach in der Oberpfalz. Einer, wie man ihn heute fast nur noch aus alten Geschichten kennt. Er führte einen Drilling, besaß einen Rauhaardackel, verbrachte viel Zeit auf der Jagd und liebte Wald und Wild gleichermaßen. Sein „Wildacker-Eintopf“, eine spezielle Äsungsverbesserung zur Verhütung von Wildschäden, wurde damals in fast allen Jagdzeitschriften besprochen. Die Vizsla kannte er aus dem Krieg, wo sie von den Ungarn als Meldehunde eingesetzt wurden. Und er beneidete einen seiner Kollegen um dessen Vizsla-Hündin „Pici“.

Die politische Weltordnung war damals noch in „Ost“ und „West“ aufgeteilt. Ungarn gehörte zum „Ostblock“, lag also hinter dem „Eisernen Vorhang“, und war für die mei-

Ein Bild aus vergangenen Tagen: Die Rauwolfs im Kreis der damaligen Landesgruppe Bayern

sten Menschen nur sehr schwer oder gar nicht zu bereisen. Niemand weiß deshalb, warum ausgerechnet ein Münchner Frauenarzt 1971 die Möglichkeit bekam, nach Ungarn zu fahren, dort einen Vizsla zu kaufen und auszuführen. Tatsache aber ist, dass „Pici“, kaum dass der Münchner Doktor wieder in seine Praxis ging, dessen Wohnung zerlegte und der Familienrat beschloss: „Der Hund muss weg!“. Glatter Zufall, dass der Arzt in seiner Patientenkartei eine Förstergattin hatte, und deren Mann zufällig einen Kollegen, der wiederum einen Hund suchte. So kam „Pici“ zu Reinhard Schröpfer: „Ich sehe zum ersten Mal wissentlich einen Magyar Vizsla“, schrieb Schröpfer in einer Jubiläums-Schrift zum 30-jährigen Bestehen des VUV: „Liebe auf den ersten Blick, wunderschön, der wird meiner Hilde und den Kindern sicher auch gefallen. Aber halt, was soll er denn kosten? Gar nichts. Nur gleich mitnehmen! Hier Hund, hier Leine, hier Futterschüssel, hier die Papiere… nur fort mit dem Vieh, Türe zu!“

Auch nach dem Tod ihres Mannes blieb Karoline Rauwolf (Mitte), im Verein aktiv. Hier als Richterin am Wasser

„Pici“ wurde Schröpfers ständige Begleiterin. Jedoch: „Im Jahre 1974, Pici war schon drei Jahre alt und wegen Ahnungslosigkeit und Zeitmangel jagdlich kaum abgeführt”, wurde er nach München versetzt. Wohnung am Ostbahnhof, armer Hund!“ Und so schrieb Schröpfer an seinen Freund Rauwolf: „Du Sepp, Du wolltest doch einen Welpen, jetzt kannst Du den ganzen Hund haben, ich kann der Pici das München nicht antun.“

„Pici“ war Josef und Karoline Raufwolfs erste Vizsla-Hündin. Sie waren begeistert von ihrer Eleganz und ihrem Wesen, und es dauerte tatsächlich nicht lange, bis Josef Rau-

wolf beschloss, der Rasse in Deutschland Raum zu schaffen. Keine leichte Aufgabe, denn verglichen mit heute, war man Mitte der 70er-Jahre vielen Dingen gegenüber nicht sehr aufgeschlossen, und für die meisten deutschen Jäger galt: „Ein deutscher Jäger führt einen deutschen Hund“: „Mit einem Vizsla irgendwo zu Prüfung zu gehen, das war der reinste Spießrutenlauf“, erinnert sich Carina Loszynski, die Gruppenzuchtwartin der Landesgruppe Niedersachsen. Auch sie besass, unabhängig von Josef Rauwolf, damals schon einen der wenigen Vizsla in Deutschand: „Wenn wir zu irgendeiner Prüfung angetreten sind, ging es nicht um hohe Punktzahlen oder gar darum Suchensieger zu werden. Als Gewinner fühlte man sich schon, wenn man mit der Mindestpunktzahl überhaupt bestand.“ Denn gnädig verfuhren die Richter mit den Exoten und ihren Führern nicht. „Wenn eine Richtergruppe die Vizsla aus der Prüfung haben wollten, gingen sie direkt ans Wasser. Danach war das Prüfungsfeld meist kleiner …“

Im November 1977 schließlich gründete Josef Rauwolf mit einigen Mitstreitern den VUV, Ehefrau Karoline wurde das offiziell erste Mitglied. Wo immer sie konnten, warben die Rauwolfs für den Vizsla, versuchten zu begeistern, zu überzeugen und die richtigen Führer für „ihre“ Hunde zu finden: „Ich lernte den Rauwolf-Sepp beispielsweise kennen, weil er bei meinem Vater anfragte, ob er mit seinen Hunden bei uns im Revier mal ans Wasser dürfe. Es gäbe da noch ein paar Probleme …“, erzählt Karl-Heinz Geilersdörfer. Das war sehr vornehm ausgedrückt: Die Hunde gingen gar nichts ins Wasser. Also schickte der Vater die Jungs in den Teich, die Hunde wurden am Band hinterher gezogen: „Das ging den ganzen Sommer so, und als es irgendwann Herbst wurde, sind mein Bruder und ich aus dem Fenster geklettert, wenn das Auto vom Herrn Rauwolf auf den Hof fuhr.“ Entkommen aber konnte er der „Viszla-Manie“ so nicht: „Als ich meinen Jagdschein machte, kam der Sepp zu mir, schlug mir

Und immer sind Spuren deines Lebens da,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Karoline Rauwolf

* 29. September 1922 † 14. September 2015

Unterkölbitz, Rötz, Regensburg, München

In stiller Trauer:
Monika Rauwolf-Hofmann, Tochter, mit Familie
Christine Fiec, Tochter, mit Familie
Josef Rauwolf, Sohn, mit Ehefrau **Christine**
im Namen aller Verwandten

Sterberoseenkranz am Donnerstag, dem 17. September 2015, um 14.30 Uhr in Oberkölbitz, Requiem um 15.00 Uhr, anschließend Beerdigung.

mit der Hand auf die Schulter und sagte: ‚Wenn Du bestehst, bekommst Du einen Vizsla.'". Widerrede zwecklos, „das war halt so!"

Die Rauwolfs waren, im besten Sinn, Originale. Einzigartig in ihrer Art: „Ich glaube zum Beispiel nicht, dass mein Mann von ihm einen Vizsla bekommen hätte, wenn ich beim Vorstellungsgespräch nicht dabei gewesen wäre.", sagt Hauptzuchtwartin Rita Lehner. „Denn ein unverheirateter, erwachsener Mann, das passte nicht in sein Wertebild und so jemand konnte dann auch kein guter Vizsla-Führer sein, selbst wenn der schon mehrere Hunde anderer Rassen ausgebildet hatte."

1988 starb Josef Rauwolf im Alter von 65 Jahren. Karoline Rauwolf aber blieb weiter im Verein aktiv: Um weiter an den Prüfungen richten zu können, machte sie mit 66 Jahren den Führerschein, und war noch viele Jahre in der Landesgruppe aktiv. „Sie war eine beeindruckende Frau", sagt Zuchtwartin Rita Lehner. „Und hätte es die beiden nicht gegeben, ich denke nicht, dass die Rasse in Deutschland so gut dastehen würde, wie es heute der Fall ist."

Philip Alsen

Laut vom 2. Vorsitzenden

Sehr verehrte Mitglieder des VUV,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie mir das Vertrauen als 2. Vorsitzenden entgegenbringen.
Die Jagd und das Jagdhundewesen faszinieren mich, und ich hatte schon als Jugendlicher das Glück, an der Seite meines Vaters Karl-Heinz Horstmann und des Berufsjägers Fritz Kleyböcker erste Erfahrungen mit dem Waidwerk sammeln zu können. Und genauso lange kenne ich die Vizsla: Mein Vater war von 1980 bis 2013 Zuchtwart im VUV, und ab 1979 begleitete ich ihn regelmäßig zu Vereinstreffen, Zwinger- und Wurfabnahmen. In der Zeit durfte ich auch „Vizsla-Männer“ wie Josef Rauwolf, Hans Hasenhündl oder Dr. Carsten Rosenhagen persönlich kennenlernen. 1984 schließlich legte ich die Jägerprüfung ab.
Seit vergangenem Jahr bin ich Obmann der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen und wurde als solcher Beisitzer im Bundesvorstand. Ich durfte die „Wandlung“ des Vizsla zu dem heutigen Rassehund, der es meiner Meinung nach mit allen anderen Vorstehhunderassen aufnehmen kann, erleben. Aus den früher „nicht wasserliebenden Hunden“ ist eine Rasse geworden, die sehr wohl in das feuchte Element geht und auch keine Dornen scheut, sofern sich darin Wild befindet.

Ebenso stolz bin ich darauf, dass wir mit unserer deutschen Zucht auch international Anerkennung und Beachtung finden. Seien es Deckanfragen aus den Nachbarländern, sei es der Titel des Vize-Europameisters der Deutschen Mannschaft bei den Field Trial-Meisterschaften 2013 in Cegled/Ungarn (und der Einzelgewinn einer in Deutschland gezüchteten Hündin!) oder auch die vielen Platzierungen in Deutschland gezogener Vizsla bei nationalen und internationalen FCI-Ausstellungen. Kurz: Wir führen nicht nur schöne, sondern auch leistungsfähige Hunde!

WIR haben Hunde, die vorzeigbar sind. Lassen Sie uns darauf stolz sein und das auch tun!

Für die Zukunft stelle ich mir Anregungen und konstruktive Kritik Ihrerseits vor, was man zur Fortentwicklung unserer Rasse „Magyar Vizsla“ tun könnte.

Zu mir persönlich noch einige Informationen:
Ich bin 48 Jahre alt und in Münster in Nordrhein-Westfalen geboren. Meine Heimat habe ich, nachdem ich dienstlich im Rheinland und Ruhrgebiet zugebracht habe, in

Nordwalde bei Münster gefunden. Dort lebe ich mit meiner Frau Daniela, den vier Kindern, den beiden Vizsla und einigem anderen Getier.
Ich bin Diplom-Verwaltungswirt und Polizeibeamter, betreibe eine Jagdschule und bin seit 23 Jahren in unterschiedlichen Ämtern ehrenamtlich für die Jägerschaft tätig. Des Weiteren bin ich in die Lokalpolitik verstrickt und habe neben einem Vorstandsposten in einer Partei noch ein Ratsmandat in der Gemeinde.

Sportlich bin ich als Siebenjähriger zum Judo, mit 13 Jahren zum Ju-Jutsu und mit 16 zum Boxen gelangt. Weiterhin betrieb ich den Schießsport in unterschiedlichen Disziplinen und konnte sportlich gesehen sogar ein paar Erfolge verbuchen: Beim Judo schaffte ich es bis zu den Landesmeisterschaften, im Schießsport bis zu den Bundesmeisterschaften und 2013 mit den Hunden sogar bis zur Europameisterschaft.
Sollten Sie noch Fragen haben, dürfen Sie mich gerne kontaktieren! Getreu unter meinem Motto : „Jeder Mensch hat zwei Ohren und einen Mund bekommen - lassen Sie uns miteinander reden!“

Ihr
Guido Horstmann

Laut vom Geschäftsführer

Zuchtbuch 2015

Im Frühjahr 2016 wird das Zuchtbuch 2015 erscheinen. Unsere Zuchtbuchführerin Elisabeth Vogl-Leierseder steckt gerade mitten in den Vorbereitungen. Das Zuchtbuch 2015 wird, wie schon die Zuchtbücher der vergangenen Jahre, für registrierte Mitglieder wieder auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Mitglieder, die ein gedrucktes Exemplar haben möchten, können dies bis 31. Januar 2016 bestellen. Es kostet dann, einschließlich Versand, 20 Euro.

Bestellungen bitte per Post an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an die Adresse *zuchtbuch-2015@verein-ungarischer-vorstehhunde.de*.
Außerdem gibt es eine Bestellmöglichkeit über die Internetseite des Vereins. **Eine telefonische Bestellung ist leider nicht möglich!**

Bezahlt werden kann entweder per Überweisung bis zum 31. Januar 2016 auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse der Grafschaft Diepholz
(IBAN: DE12 2565 1325 0191 0745 41, BIC BRLADE21DHZ)
oder per Einzugsermächtigung. Von den Konten der Mitglieder die dem Verein bereits eine Einzugsermächtigung gegeben haben, werden die 20 Euro dann bis zum 15. Februar 2016 per SEPA-Lastschrift abgebucht.

Ganz wichtig: Die Bestellung muss Name, Anschrift und Mitgliedsnummer des Bestellers beinhalten.

Einladung zur 1. Ankörung 2016 am 14.02.2016

Der VUV lädt hiermit zur Ankörung am 14. Februar 2016 im Bürgerhaus in Fulda-Bronnzell ein.

Zur Körung werden Hunde zugelassen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine FCI/VDH anerkannte Ahnentafel. Aus dem Ausland importierte Hunde benötigen eine Übernahmebescheinigung des VUV.
- Keine offensichtlich zuchtausschließenden Mängel.
- HD-Untersuchung (A oder B).
- Negativbefund genetisch bedingter Augenkrankheiten, MPP positiv ist zulässig (Anhang 3 Absatz A zur geänderten ZO vom 08.09.2012).
- Mindestens eine bestandene HZP bzw. VGP mit Arbeit hinter der lebenden Ente. Mindestnote in den Fächern Suche, Nase Vorstehen und in allen Wasserfächern ein Gut (ZO 4.1.2 in der Änderung vom 08.09.2012).
- Der Hund besitzt einen gültigen Tollwutimpfschutz.
- Der Eigentümer ist Mitglied im VUV.

Es ist zu beachten, dass nur Hunde an der Ankörung teilnehmen können, deren Identität eindeutig festgestellt werden kann. Überprüfen Sie mit einem Chipleser vor der Ankörung den Chip oder lassen Sie ihn von Ihrem Tierarzt überprüfen.
Sollte der Chip nicht lesbar sein, lassen Sie bitte vor der Ankörung von Ihrem Tierarzt einen neuen Chip setzen. Die Identität des Hundes muss dann nach der Ankörung mit einem DNA-Vergleich zur eingelagerten Blutprobe festgestellt werden, danach wird eine neue Ahnentafel mit der neuen Chipnummer erstellt.

Veranstalter: Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.
VUV-Körkommission unter Leitung der Hauptzuchtwartin,
Frau Rita Lehner

.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Fulda-Bronnzell
Am Kapellenrain 3
36043 Fulda-Bronnzell

Termin: 14.02.2016 09:30 Uhr

Nennungen: Formlos an die Hauptzuchtwartin des VUV,
Frau Rita Lehner
Irnkofen 3
93089 Aufhausen

Als Bestandteil der Meldung ist in Kopie beizufügen:

- Ahnentafel
- Zensurenblätter bisheriger Prüfungen
- HD-Bewertungsbefund
- aktueller Augenuntersuchungs-Befund
- VUV-Mitgliedsnummer des Eigentümers
- Nach Möglichkeit Fotos des gemeldeten Hundes. Maximal 3 Fotos auf CD im JPEG-Format 640*480 Pixel.
  Dateiname: Zuchtbuchnummer.jpg (z.B. 00-UK-0000.jpg).
  1x stehend Seitenansicht
  1x sitzend von vorn
  1x jagdliches Motiv
  Diese Anlage ist freiwillig und dient der Veröffentlichung Ihres Hundes in den Medien des VUV.

Die genannten Unterlagen sind am Tage der Körung zusammen mit dem Impfpass im Original vorzulegen.

Wenn von Ihrem Hund keine Blutprobe bei der TiHo Hannover vorliegt, erhalten Sie nach der Nennung Ihres Hundes von der Zuchtleitung einen Begleitbogen für die Blutprobe, die von einem Tierarzt Ihrer Wahl zu entnehmen ist. Der Hundebesitzer unterschreibt auf diesem Begleitbogen die Einverständniserklärung, der Tierarzt bestätigt die Blutentnahme und die Überprüfung der Identität des Hundes. Eine Kopie dieses unterschriebenen Begleitbogens legt der Besitzer bei der Ankörung der Körkommission vor.

Nenngeld: € 50,-- per Überweisung bis Nennschluss auf das Konto des VUV
Kreissparkasse Diepholz,
Kontonummer 191074541, BLZ 256 513 25
IBAN: DE12 2565 1325 0191 0745 41
BIC: BRLADE21DHZ
Nenngeld ist Reugeld

Nennschluss: 10. Januar 2016 (Posteingang). Aus organisatorischen Gründen können unvollständige oder später eingehende Meldungen nicht berücksichtigt werden.

Besonderer Hinweis: Unabhängig von früheren Formwertbeurteilungen wird zur Ankörung der Form- und Haarwert abschließend festgestellt. Es ist unbedingt notwendig, die Vorstellung des Hundes (insbesondere das Messen der Schulterhöhe und die Gebisskontrolle) vorab zu üben.

Unterkunft: Hotel Gasthof Jägerhaus
Bronnzeller Str. 8
36043 Fulda-Bronnzell
Tel.: 0661 / 94 17 5

Winfried Hammer GF

Registrierung für Hunde ohne Papiere am 14.02.2016

Am 14.02.2016 findet im Anschluss an die Ankörung eine Registrierung für Magyar Vizsla ohne Papiere statt.

Ort: Bürgerhaus Fulda-Bronnzell
Am Kapellenrain 3
36043 Fulda-Bronnzell

Nennung formlos an: Frau Rita Lehner
Irnkofen 3
93089 Aufhausen
Nennschluss 10. Januar 2016 (Posteingang)
Nenngeld € 100 für VUV-Mitglieder
€ 200 für Nichtmitglieder

Das Nenngeld muss spätestens zum Nennschluss auf dem Konto des Vereins, Kreissparkasse Grafschaft Diepholz, BLZ 256 513 25, Konto 191074541,
IBAN: DE 12 25 65 1325 0191 0745 41, BIC: BRLADE21DHZ
eingegangen sein. Verwendungszweck „Registrierung“ & Hundename.
Wichtig: Nenngeld ist Reugeld!

Wir begrüßen nachfolgende Neumitglieder:

Landesgruppe Baden-Württemberg

3338	Harald	Zimmermann	71149	Bondorf

Landesgruppe Bayern

3327	David	Gilardy	81675	München
3342	Karl-Heinz	Haslinger-Kandlbinder	94148	Kirchham
3351	Peter W.	Stramm	82031	Grünwald
3356	Jörg	Elhardt	63857	Waldaschaff

Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen

3336	Markus	Nielfeld	49413	Dinklage
3329	Philine	Fleischer	21775	Ihlienworth
3348	Lars	Pöppel	33129	Delbrück
3350	Christoph	Harms	28844	Weyhe
3352	Sven	Meyer	27232	Sulingen

Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

3324 Dr.	Stephanie	Stölting	23847	Rethwisch
3326	Matthias	Volquardts	23858	Reinfeld
3340	Mirka	Heine	22457	Hamburg
3343	Jan	Fischer	23968	Hohenkirchen OT Beckerwitz
3347	Dennis	Lewien	24629	Kisdorf
3349 Dr.	Jörn	Heeren	22941	Bargteheide
3353 ROJ	Alexander	Mann	16792	Zehdenick
3357	Stephan	Rakow	23968	Wismar

Landesgruppe Hessen

3331	Klaus-Uwe	Haake	34132	Kassel
3341	Bernd	Beck	63571	Geinhausen
3355	Sabine	Wolff	63477	Maintal

Landesgruppe Niedersachen

3333	Heike	Schildmeier	31675	Bückeburg
3328	Kathrin	Schridde	31241	Ilsede
3346	Thomas	Zhuber von Okrög	38448	Wolfsburg
3354	Anita	Kröger	30655	Hannover

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

3323	Michael	Jöckel	45891	Gelsenkirchen
3330 Dr.	Jens	Schäfer	48147	Münster
3332	Katrin	Haber	33758	Schloss-Holte-Stukenbrock
3334	Fabian	Hindrichs	42929	Wermelskirchen
3335 Dr.	Burkhard M.	Delsmann	48231	Warendorf-Einen
3337	Jürgen	Schlienkamp	44534	Lünen
3325	Ferdinand	Rockholtz	42499	Hückeswagen
3344	Ines	Röpke	50996	Köln

Landesgruppe Rhenland-Pfalz/Saarland

3339	Roman	Bröckl	65232	Taunusstein
3345	Jan	Jung	66687	Wadern

VUV Terminkalender

10.01.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Züchtertreffen
16.01.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Einführung Jugendsuche, Weinstube Traube Remshalden-Grunbach
07.02.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Hundeführertreffen
28.01.2016-31.01.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Jagd und Fischerei Messe Ulm, Messe Ulm
13.02.2016	Bundesverein	Zuchtwartetagung, Hotel Jägerhaus, Fulda Bronnzell
13.02.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Theorieunterweisung VJP
14.02.2016	Bundesverein	1. Ankörung 2016, Bürgerhaus Fulda-Bronnzell
19.02.2016-21-02.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	AnJa, Saarbrücken
21.02.2016	Landesgruppe Bayern	Erstlingsführerseminar, Aufhausen
24.02.2016	Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen	Kohlwanderung, Kuppendorf
12.03.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Feldübungstag, Raum Sinsheim
12.03.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Schwarzwildgatter
13.03.2016	Landesgruppe Bayern	Übungstag VJP
13.03.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Hauptversammlung
18.03.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Meldeschluss VJP
19.03.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Vorstandssitzung Frühjahr
19.03.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Übungstag VJP
20.03.2016	Landesgruppe Bayern	Meldeschluss VJP
02.04.2016	Landesgruppe Bremen/Nordniedersachsen	Verbandsjugendprüfung, Reviere um Kirchdorf
02.04.2016	Landesgruppe Hessen	Verbandsjugendprüfung, Reviere um Fritzlar
03.04.2016	Landesgruppe Bayern	Übungstag für VJP
03.04.2016	Landesgruppe Hessen	Bringteueprüfung
10.04.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Verbandsjugendprüfung
10.04.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Verbandsjugendprüfung

17.04.2016	Landesgruppe Bayern	Jugendsuche, Aufhausen
24.04.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Frühlingswanderung
15.05.2016	Landesgruppe Hessen	Sommerfest und Jahreshauptversammlung
21.05.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Apportiervorbereitung HZP
22.05.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Theorieunterweisung HZP
05.06.2016	Landesgruppe Bayern	Übungstag zur HZP
12.06.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Hunde- und Familientag
26.06.2016	Landesgruppe Bayern	Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands, Haid
03.07.2016	Landesgruppe Bayern	Übungstag zur HZP
10.07.2016	Landesgruppe Baden-Württemberg	Sommertreffen und Mitgliederversammlung
24.07.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Sommerfest mit Hauptversammlung und LG-Zuchtschau
07.08.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Pokalsuche
20.08.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	1. Übungstag HZP
02.09.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Meldeschluss HZP
04.09.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	2. Übungstag HZP
04.09.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Vorstandssitzung Spätjahr
08.09.2016-10.09.2016	Bundesverein	Josef-Rauwolf-Wochenende, Niedersachsen
18.09.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Herbstzuchtprüfung mit lebender Ente
24.09.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Herbstzuchtprüfung ohne Spur mit lebender Ente
02.10.2016	Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern	Brauchbarkeitsprüfung
14.10.2016-16.10.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	AnJa, Pirmasens
05.11.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Bringtreueprüfung
27.11.2016	Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland	Winterwanderung

Das Rauwolf-Wochenende 2015

Gute Hunde, engagierte Hundeführer und eine reibungslos organisierte Prüfung: die Zuchtauslese des Vereins war ein voller Erfolg und zeigte auch in diesem Jahr wieder: Viszla stehen anderen Rassen heute in nichts mehr nach!

Freudiges Apportieren par excellence

Wann beginnt eigentlich die Planung eines Rauwolf-Wochenendes? Ein paar Wochen vorher? Sollte reichen.. - könnte man meinen, oder? Ein paar Telefonate mit Revierpächtern, eine Buchungsanfrage an ein Hotel, ein paar Richter sind auch schnell gefunden, flugfähige Enten aus einem zertifizierten Betrieb kann man telefonisch bestellen… Alles nicht so kompliziert, oder?„Oh, es wäre schön, wenn's so einfach wäre", sagt der Landesobmann der LG Bayern, Hermann Lehner. „Tatsächlich haben wir schon im Frühjahr angefangen Reviere anzuschauen und mit den Pächtern zu reden." Denn was wird gebraucht? Große Grünflächen für die Suche, kleinere, wild- und deckungsreiche Areale zum Vorstehen, weitere Wiesen für die Schleppen, ein schilfreiches, nicht zu kleines Gewässer, Revierführer … „Als Teilnehmer der Prüfung ist man nervös, weil man hofft, dass man besteht, als Veranstalter zittert man, dass alles reibungslos abläuft und jeder glücklich wird.", sagt Hermann Lehner.

Schöne, strukturreiche Landschaft: Geprüft wurde in sieben Revieren

Ideale Bedingungen: Ausgedehnte, schilfreiche Teiche für die Wasserprüfung

Und auch die Quartiersuche gestaltete sich dieses Mal ein wenig schwierig. Denn die „Traditionsquartiere" waren ausgebucht, „und so kurvte Rita Lehner etliche Kilometer durch oberpfälzerische Lande, um etwas Brauchbares zu finden.", erzählt die Zuchtbuchführerin Elisabeth Vogl-Leierseder. „Das Problem ist ja nicht, die Vereinsmitglieder unterzubringen, sondern man braucht ein Hotel, in dem auch Hunde

wilkommen sind, auch wenn's ein paar mehr sind." Schließlich fiel die Wahl auf das Seehotel in Neutraubling.

Schließlich aber war alles geschafft und am Ende gab es nur ein Fazit: Mission gelungen! Die „Rauwolf 2015" in Neutraubling war eine fantastisch organisierte, atmosphärisch gelungene Zuchtauslese-Prüfung.
„Und auch die Ergebnisse haben gezeigt, dass sich die Vizsla, bei guter Führung, heute mit jeder anderen Jagdhunderasse in Deutschland vergleichen können", sagt der ehemalige VUV-Präsident und jetzige Ehrenvorsitzende des Vereins, Heiko Bormann.
Gemeldet waren 25 Hunde, 21 von ihnen traten an: Elf von ihnen konnten die „Rauwolf", acht die HZP bestehen. Lediglich zwei Führern war das Suchenglück an diesem Tag nicht hold. Einer schied am Wasser, der andere auf der Schleppe aus. Zwei Mal wurde eine „12" am Wasser vergeben, und am Ende standen nicht nur hohe Punktzahlen, sondern auch ein überschwänglich gut gelaunter Prüfungsobmann: „Ich denke, alle Beteiligten haben in den vergangenen zwei Jahren gemerkt, dass die Hunde immer besser auf die doch sehr anspruchsvolle Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung vorbereitet werden und kaum noch ‚halbfertige' Hunde zur Prüfung antreten.", freute sich Prüfungsobmann Heiner Tiedemann, und erinnert an einen „Laut + Echo"-Artikel aus dem Jahr 2002: „Damals schrieb der damalige Prüfungsobmann Karl-Hermann Kleyboldt, dass der überwiegende Teil der durchgefallenen Hunde nicht am Wasser bestehen konnte. Entweder gingen sie gar nicht erst hinein, oder sie brachten die Ente nicht."

(Fast) wie bei einer großen Ausstellung: Der Führring vor dem Hotel

Richterbesprechung im Feld. Noch sind alle im Rennnen

Beratung der Richter. Am Ende wurde es eine „SG-SG"

Prüfungsobmann Heiner Tiedemann beim Verlesen der Ergebnisse

Gäbe es einen Züchterpreis, so wäre er in diesem Jahr an Rita und Hermann Lehner gegangen. Gleich drei der von ihnen gezüchteten Hunde landeten in den oberen Rängen: „Ria vom Paradies“ und ihr Führer Jürgen Börrjer wurden mit 192 Punkten (plus 33 Rauwolf-Punkte) Rauwolf-Sieger udn bekamen gleichzeitig den Preis für die beste Feldarbeit. „Quintus vom Paradies“ landete mit Josef Schweiger (188 Punkte plus 36 Rauwolf-Punkte!) auf Platz drei, „Quax vom Paradies“ mit fantastischen 188 Punkten (plus 33 Rauwolf-Punkte) auf Platz fünf.

Warten auf den Richterspruch

Aber auch die Züchter aus dem Norden können stolz sein: Platz zwei erreichte der Erstlings-Führer Ralf Albrecht mit „Bela vom Acherdiek“, aus dem Zwinger von Eckhardt Hastedt. Ihr Ergebnis: Fantastische 191 Punkte plus 33 Zusatzpunkte für das Stöbern ohne Ente.

Die Gewinner der „Schönheitshow“

Und auch der Preis für die beste Wasserarbeit ging nach Schleswig-Holstein: „Higgins vom Alten See“ aus dem Zwinger von Frank und Uta Wassilewsky: „Keine Ahnung was in Higgins gefahren war, aber er kehrte den gesamten Teich um, und abgesehen von mir blieb wohl auch den Richtern die Spucke weg“, resümierte sein Besitzer Oliver Meurer später seinen Gang ans Wasser. Mit der Einschätzung lag er wohl richtig. Gemeinsam mit den anderen Richtern erkannte die neue stellvertretende Obfrau für das Prüfungswesen, Ursel Düllmann, auf 12 Punkte! Higgins Endergebnis: 188 Punkte (plus 36 Rauwolf-Punkte), ein verdienter vierter Platz.

Begehrte Trophäe: Der „Sperlingshund“ ist der Wanderpreis für die beste Leistung am Wasser

Doch auch bei den „HZP-Hunden“ gab es Überraschungen: So sorgte vor allem der UD-Hund „Gabor von der Wrangelsburg“ bei der Punkteauszählung für verblüffte Gesichter, und Prüfungsleiter Heiner Tiedemann konstatierte: „So etwas habe ich noch nie erlebt. 190 Punkte in der HZP, aber die Rauwolf nicht bestanden!“ Im Klartext: In jedem Fach Höchstnoten

– aber Stöbern ohne Ente? Keine Lust. Wahrscheinlich wusste der Rüde, dass da nichts ist. Viele Vizsla-Führer sagen ihren Hunden ja tatsächlich soetwas wie Jagdverstand nach. Wenn's dergleichen bei Hunden gibt, Gabor hat es wohl!

Hund kaputt? Nein, Herrchen freut sich!

DIE KÖRUNG

Fester Bestandteil jedes Rauwolf-Wochenendes ist natürlich die Körung – auch wenn nicht jeder Zuschauer auf Anhieb versteht, worauf die Formwertrichter dabei achten. Für den unbedarften Zuschauer sieht es oft so, als müsste man dabei nur ein paar Mal im Kreis gehen und dann etwas stehen bleiben. Damit aber ist es leider nicht getan. Denn worum geht's? Darum, den Hund in optimaler Verfassung gut zu präsentieren. Ganz wichtig: Gefragt ist aber eine freie, raumgreifende Bewegung mit viel Schub und Vortritt – und das heißt, dass man als Hundeführer genau so schnell laufen sollte, dass der Hund trabt.

Freudentaumel: Oliver Meurer, Gewinner des Wasserpreises

Ist man zu langsam, trottet der Hund gelangweilt neben dem Führer her (sieht nicht toll aus), ist man zu schnell, fängt er an zu galoppieren oder hochzuspringen, was auch nicht unbedingt hilftt, den Hund beurteilen zu können. „Dog-Handling" ist in der Welt der großen Hundeaussstellungen eine eigene Disziplin. Da werden Kurse angeboten, und es gibt sogar professionelle, gut bezahlte „Handler", die den Besitzern den „Tanz vor den Richtern" abnehmen.

Und bei den Jägern? Nun, das Gros der Jäger ist nicht dafür bekannt, sich besonders elegant durch den Führring zu bewegen (liegt wahrscheinlich an den Jagdstiefeln). Und so gab es auch bei der diesjährigen Körung als Zuschauer alles zu sehen, was einen internationalen Show-Richter dazu gebracht hätte, verzweifelt die Hände über dem Kopf zusammenzuschlagen. Dennoch, das Team um die Zuchtwarte Rita Lehner und Linda Lachmund gab sein bestes, um nicht nur die auch von Laien leicht zu beurteilenden Äußerlichkeiten wie Fellfarbe und Zustand zu beurteilen, sondern auch

Brusttiefe, Winkelung, Proportion, Kopfform, Zahnfehlstellungen, Schub und Gangwerk. Vier Hunde mussten wegen zuchtausschließender Mängel von der Körung ausgeschlossen werden.

Bundesschönheitssieger wurde übrigens „Itus vom Hellbach“, sehr elegant präsentiert von Heidrun Rudolfi. Herzlichen Gückwunsch!

Auch Hunde können stolz sein: Higgins vom Alten See

DIE HAUPTVERSAMMLUNG

Wußten Sie, dass beinahe alle Jagdhunderassen eine eigene auf den fünf Naturtönen basierende Fanfare haben? Es ist Brauch, diese Fanfare vor großen Ereignissen zu Ehren der Hunde zu spielen, und so begann auch die diesjährige Hauptversammlung mit der „Vizsla-Fanfare“ (wer sie noch nie gehört hat, auf Youtube hat sich ein VUV-Mitglied allle Mühe gegeben. Suchbegriff: „Vizsa-Fanfare“).
„Dies ist eine für mich ganz besondere Hauptversammlung“, begrüßte Heiko Bormann die 68 anwesenden Mitglieder. Denn für ihn endete mit dem diesjährigen Rau-

Geehrt für ihre Verdienste um den Verein und das Jagdgebrauchshundwesen (von links): Hans Groß wurde zum Ehrenmitglied ernannt, Björn Ebeling und Winfried Hammer bekamen das Ehrenabzeichen in Gold, Heiko Bormann ist neuer Ehrenpräsident

wolf-Wochenende seine 15-jährige Amtszeit als Präsident: „Und ich bin deshalb sehr froh zu sehen, dass der Verein in diesen Jahren in der Zucht in die richtige Richtung marschiert ist." Schließlich gäbe es noch immer eine ganze Reihe Mitglieder, die noch Zeiten erlebt haben, in denen Vizsla-Führer in einer JGHV-Prüfung schon froh waren, wenn sie bestanden hatten: „Von Leistungen wie wir sie heute sehen, hätte man damals nicht zu träumen gewagt."
Heiko Bormann wird künftig Ehrenpräsident sein, zu seinem Nachfolger als Präsident wurde einstimmig sein bisheriger Stellvertreter Björn Ebeling gewählt, der an diesem Abend, ebenso wie Geschäftsführer Winfried Hammer, für seine Verdienste um den Verein mit dem Ehrenabzeichen des VUV in Gold ausgezeichnet wurde. Frau Dr. Gisela Heilmann, bekam für ihr Engagement als Prüfungsobfrau und Internetbeauftragte der Landesgruppe Nordmark das Ehrenabzeichen in Silber. Neuer Vizepräsident wurde der Landesobmann der LG NRW und bisherige Beisitzer, Guido Horstmann. Überdies hat der Verein ein neues Ehrenmitglied: Hans Groß. Er war Gründungsmitglied des Vereins, lange Jahre Stellvertreter von Josef Rauwolf, und Interimspräsident nach dessen Tod im Jahr 1988. Bis 2004 sass er außerdem der Landesgruppe Bayern vor, und ist heute noch aktives Mitglied der ersten Kammer des Ehrenrates unseres Vereins.
Und wie geht's weiter? „Optimistisch und mit Blick nach vorn", erklärte Björn Ebeling bei seiner Antrittsrede. Der Verein stehe auf soliden Grundpfeilern, die Zucht sei auf dem richtigen Weg und die ehemals in Deutschland als Exoten geltenden Vizsla aus dem deutschen Jagdgebrauchshundewesen nicht mehr wegzudenken. Kurz: „Ich freue mich auf meine Amtszeit!"

Die Gewinner der „Rauwolf 2015" (von links): „Quintus vom Paradies" (188 + 36!) mit Josef Schweiger, „Ria vom Paradies" (192 + 33) mit Jürgen Böttjer, „Bela vom Acherdiek" (191 + 33) mit Ralf Albrecht und der Gewinner des Wasserpreises „Higgins vom Alten See" (188 + 36!) mit Oliver Meurer

Laut vom Prüfungsobmann

Zunächst möchte ich der Landesgruppe Bayern für das Engagement und die hervorragend ausgerichtete JRZP danken. Unser Dank gilt auch den Revierinhabern, Revierführern und Richtern.

Die Rauwolf-Prüfung 2015 haben bestanden:

Hundename	Züchter	Führer	Punkte	Zusatzpunkte
Ria vom Paradies	Rita Lehner	Jürgen Böttjer	192	33
Bela vom Acherdiek	Eckhardt Hastedt	Ralf Albrecht	191	33
Quintus vom Paradies	Rita Lehner	Josef Schweiger	188	36
Higginsvom Alten See	Frank Wassilewsky	Oliver Meurer	188	36
Quax vom Paradies	Rita Lehner	Peter Birnthaler	188	33
Neo Luxatori	Tibor Harmori	Kerstin Hein	188	27
Chira vom Tannenhain	Karin und Jürgen Jaschkowitz	Rene Templin	188	27
Hope vom Alten See	Frank Wassilewsky	Alexander Hönekopp	185	30
Danger vom Lücken Reck	Ansgar Vosskötter	Stephan Hemme-Pelzer	187	27
Cliff vom Rauhen Busch	Heinrich Tiedemann	Karsten Halter	178	30
Bonnee vom Acherdiek	Eckhardt Hastedt	Bernhard Winalke	173	33

Die HZP haben bestanden:

Hundename	Züchter	Führer	Punktzahl
Gabor von der Wrangelsburg	Nicole und Reimo Luxem	Silvia Kremmling	190
Bella vom Allenbach	Klaus Peter Eilert	Rita Beierlein	179
Iago von Westerbach	Horst Zimmermann	Hendrik Keiling	179
Balu von der Dansenbörger Heide	Ludwig Waltermann	Thomas Hellweg	176
Gigi von derWrangelsburg	Nicole und Reimo Luxem	Claudia Kreibich	171
Hexe vom Hirschenburg	Ulrich Bindl	Ulrich Bindl	168
Judy vom Bester Feld	Paula Große Dankbar	Paula Große Dankbar	167
Cora vom Tannenhain	Karina und Jürgen Jaschkowitz	Karina Jaschkowitz	157

Laut von der Hauptzuchtwartin

Die Körkommission gibt die von ihr gefassten Beschlüsse über Zuchtzulassungen bekannt:
Körung 11./12. September 2015 in Neutraubling.

12-UD-0669 FERI VON DER WRANGELSBURG …R 11.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-V-60) VJP(68) HZP(179) BP HD-A AU:04.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: MARIANNE VON WEBER, HAUPTSTR. 66, 17498 WEITENHAGEN	V-V, 60 cm, gekört
1**4-UD-0697 GABOR VON DER WRANGELSBURG** ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-V-61) VJP(59) VJP(65) HZP(190) HD-B AU:01.2015 Gentest Haarlänge-L/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: SILVIA KREMMLING, MARIENSTR. 2, 86424 DINKELSCHERBEN	V-V, 61 cm gekört
14-UK-5109 HIGGENS VOM ALTEN SEE ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-60) VJP(70) JR-HZP(188+36) HD-A AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit Hündinnen ohne Weiß. B: OLIVER MEURER, SCHWADBARG 20, 24850 SCHUBY, 04621/850326	SG-SG, 60 cm gekört
14-UK-5115 DANGER VOM LÜCKEN RECK ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB,Brustfleck Kurzhaar Körung(V-Sg-62) VJP(73) JR-HZP(187+27) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit Hündinnen ohne Weiß. B: STEPHAN HEMME-PELZER, BUR 12, 49586 NEUENKIRCHEN	V-SG, 62 cm, gekört
14-UK-5126 CHICO VOM TANNENHAIN ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-Sg-62) VJP(73) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden ohne Weiß, ZZL nach bestandener HZP 2015. B: TIM JAHNKE, JASPER-PENTZ-STR. 16A, 22149 HAMBURG, 040/94794833	V-SG, 62 cm, gekört
14-UK-5134 IAGO VOM WESTERBACH ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-61) VJP(73) HZP(179) HD-B AU:02.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: HENDRIK KEILING, BIERWEG 15, 99958 GRÄFENTONNA, 0172/3430037	SG-V, 61 cm, gekört

14-UK-5135 ICEMAN VOM WESTERBACH ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-63) VJP(74) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, ZZL nach bestandener HZP 2015. B: EBERHARD LACHMUND,OSTERHOLZER DORFSTR.73, 28307 BREMEN, 0421/4173093	V-V, 63 cm, gekört
14-UK-5157 BALU VON DER DANSENBÖRGER HEIDE ... R 12.09.15 NEU-TRAUBLING SEMMELGELB,Brustfleck Kurzhaar Körung(Sg-Sg-63) VJP(64) VJP(63) HZP(176) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hündinnen ohne Weiß. B: LUDWIG WALTERMANN,DANSENBÖRGER HEIDE 31,48268 GREVEN, 0175/4642267	SG-SG, 63 cm, gekört
14-UK-5198 CLIFF VOM RAUHEN-BUSCH ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-62) VJP(73) JR-HZP(178+30) HD-A AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: KARSTEN HALTER, ALTENBRUCHER LANDSTR.53, 27478 CUXHAVEN, 04751/911156	SG-V, 62 cm, gekört
14-UK-5213 QUAX VOM PARADIES ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(Sg-Sg-61) VJP(71) JR-HZP(188+33) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: PETER BIRNTALER, ARNDTSTR. 6, 93049 REGENSBURG, 0941/3810694	SG-SG, 61 cm, gekört
14-UK-5215 QUINTUS VOM PARADIES ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-59) VJP(64) JR-HZP(188+36) HD-A AU:08.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: JOSEF SCHWEIGER, PETZKOFEN 29, 93089 AUFHAUSEN, 09454/847	V-V, 59 cm, gekört
14-UK-5249 BELA VOM ACHERDIEK ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-Sg-62) VJP(64) JR-HZP(191+33) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: ROLF ALBRECHT, AM PRÜSSSEE 13, 21514 GÜSTER, 04158/881100	SG-SG, 62 cm, gekört
MNE 1031/14D LUXATORI NEO ..... R 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-62) VJP(69) JR-HZP(188+27) HD-A Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: KERSTIN HEIN, ALTE POSTSTR. 51, 96515 SONNEBERG	SG-V, 62 cm, gekört
4-UD-0704 GIGI VON DER WRANGELSBURG ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Drahthaar Körung(V-V-59) VJP(60) HZP(171) HD-B AU:05.2015 Gentest Haarlänge-L/l Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: CLAUDIA KREIBICH, MÜHLENWEG 6, 91481 MÜNCHSTEINBACH/OT ALTERSH	V-V, 59 cm. gekört

14-UK-5114 HOPE VOM ALTEN SEE ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(V-V-59) VJP(67) JR-HZP(185+30) HD-A AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: ALEXANDER HÖNEKOPP, STORMSTR. 10, 90491 NÜRNBERG, 01577/6136176	V-V, 59 cm, gekört
14-UK-5130 CHIRA VOM TANNENHAIN ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-57) VJP(76) JR-HZP(188+27) HD-B AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: RENE TEMPLIN, GÄMELKOFEN 4, 84088 NEUFAHRN, 0160/7586022	SG-V, 57 cm, gekört
14-UK-5131 CORA VOM TANNENHAIN ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-58) VJP(60) HZP(157) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, ZZL nach bestandener HZP 2015 mit erforderlicher Punktzahl. B: K. & JÜRGEN JASCHKOWITZ,TANNENWEG 27,22926 AHRENSBURG, 04102/822181	V-V, 58 cm, gekört
14-UK-5152 BELLA VOM ALLENBACH ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-58) VJP(66) HZP(179) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: RITA BEIERLEIN, BAJUWARENSTR. 10, 86507 OBEROTTMARSHAUSEN, 08231/90842	V-V, 58 cm, gekört
14-UK-5202 CHILA VOM RAUHEN-BUSCH ..... H 11.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB,Brustfleck Kurzhaar Spl Körung(Sg-Sg-56) A.-H. VJP(76) HZP(182) HD-A AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit Rüden ohne Weiß. B: HEINER TIEDEMANN, HEERDE 57, 27245 KIRCHDORF, 04273/553	SG SG 56 cm. gekört
14-UK-5211 HEXE VOM HIRSCHENSPRUNG ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING DUNKEL-SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(Sg-V-58) VJP(64) HZP(168) HD-B AU:06.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden, ZZL nach best. HZP 2015 m. erford. Pktz. B: ULRICH BINDL, STRAUBINGER STR. 7, 94368 PERKAM, 09429/1017	SG-V, 58 cm, gekört
14-UK-5231 JUDY VOM BESTER FELD ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-57) VJP(65) HZP(167) HD-A AU:04.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: PAULA GROSSE DANKBAR, BESTER FELD 9, 48291 TELGTE, 02504/4439	SG-V, 57 cm, gekört

14-UK-5241 RIA VOM PARADIES ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Sil Körung(V-V-55) VJP(71) JR-HZP(192+33) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: JÜRGEN BÖTTJER, HUXFELDER STR. 64, 28879 GRASBERG, 0420/81652	V-V, 55 cm, gekört
14-UK-5253 BONNEE VOM ACHERDIEK ..... H 12.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(Sg-V-55) VJP(71) JR-HZP(173+33) HD-A AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN B: BERNHARD WINALKE, AM SPECKENBACH 59, 27246 BORSTEL, 04276/223	SG-V, 55 cm, gekört
COR 1037-14/057D HAGA HERON'S HUNTERS ..... H 11.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-57) VJP(52) HZP(168) HZP(179) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: DAGMAR KUNZE, BREMER HEERSTR. 1, 27711 HEILSHORN	V-V, 57 cm, gekört
MET MV 10051/13D TÖZEGPARTI-VADASZ GIZA ..... H 11.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar HZP(H) Körung(V-V-58) VJP(58) HD-B AU:12.2014 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: DR. NICOLIN NIEBUHR, BARBRAKE 13, 27330 ASENDORF	V-V, 58 cm, gekört
MET MV 9628/13D GYÖRUJFALVI CUNI ..... H 11.09.15 NEUTRAUBLING SEMMELGELB Kurzhaar Körung(V-V-57) HZP(177) HD-B AU:07.2015 Gentest Haarlänge-L/L Bem.:ZUR ZUCHT ZUGELASSEN, Verpaarung nur mit HD-A Hunden. B: DIETMAR SCHMALZ, LÜTZELBURGER STR. 16, 86456 GABLINGEN	V-V, 57 cm, gekört

Laut von der Kassenwartin

Alle Jahre wieder möchte ich die Mitglieder, die uns kein SEPA Lastschriftmandat erteilt haben daran erinnern, den Mitgliedsbeitrag von 40,00 Euro im **Januar, wie es die Satzung vorsieht,** unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer zu überweisen.

IBAN DE12 2565 1325 0191 0745 41
BIC BRLADE21DHZ

Außerdem möchte ich noch mal unsere **ausländischen** Mitglieder darauf hinweisen, dass auch für sie die Erteilung eines SEPA Lastschriftmandates möglich ist. Das Formular hierfür kann auf unserer Internetseite ausgedruckt werden

Sollte sich Ihre Bankverbindung seit dem letzten Lastschrifteinzug geändert haben, bitte ich um eine kurze schriftliche Information (Formular ist auf unserer Internetseite vorhanden) oder gerne auch per Mail an:

kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Carmen Holthus

Aus den Landesgruppen

Baden-Württemberg

Der VUV auf der Jagdmesse in Ulm

Bei der Jagd- und Fischerei-Messe Ulm vom 28. bis zum 31. Januar 2016 wird die Landesgruppe Baden-Württemberg mit kurz- und drahthaarigen Ungarischen Vorstehhunden vertreten sein. Sie finden uns in der Halle 6. Am Donnerstag und Freitag findet um 14 Uhr eine Vorführung aller ausgestellten Jagdhunderassen statt, Samstag und Sonntag jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn uns auch viele Mitglieder mit ihren Hunden besuchen würden. So sieht man, dass die Hunde nicht nur auf der Ausstellung vorgestellt, sondern dass sie tatsächlich auch geführt werden. Denken Sie bitte an den Impfnachweis für Ihren Hund - ansonsten muss der Hund draußen bleiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zum Einführungstag VJP am 16.01.2016

Die Landesgruppe Baden-Württemberg führt wie in den vergangenen Jahren in der Weinstube „Zur Traube“ in der Schillerstr. 27 in Remshalden-Grunbach am 16.01.2016 einen VJP-Einführungstag durch. Wir beginnen um 10:00 Uhr.
Angesprochen sind HundeführerInnen, deren Hund nach dem 30.09.2014 gewölft wurde und die ihren Hund im nächsten Jahr auf einer VJP führen wollen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Voraussetzungen zur VJP
- Anmeldung zur VJP
- Ablauf einer Jugendsuche
- Verhalten auf der Prüfung
- Prüfungsordnung mit den einzelnen Prüfungsfächern
- Was wollen Richter sehen?

Natürlich wollen wir auch alle Ihre Fragen zur VJP, soweit es uns möglich ist, beantworten.

Die Veranstaltung dauert in der Regel bis ca. 15.00 Uhr.
Anschließend werden wir ins Revier gehen. Wir können Ihnen dort einige praktischen Dinge zeigen und Ihr Hund hat die Möglichkeit zum Auslauf.
Für jeden Teilnehmer liegt eine aktuelle VZPO (Verbandszuchtprüfungsordnung) zum Preis von € 5 vor. Weitere Kosten entstehen Ihnen nicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte spätestens bis zum 06.01.2016 bei

Winfried Hammer
Panoramastr. 36
73630 Remshalden
Tel.:07151/71294
Email: *einfuehrung-jugendsuche-2016@bw.vuv-vizsla.de*

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme.

Winfried Hammer, LO

Feldtag am 12. März 2016

Die Landesgruppe bietet interessierten Mitgliedern, die 2016 ihren Hund, ihre Hündin auf einer VJP führen werden, einen Trainingstag im Feld (Suche, Vorstehen) an. Die FührerInnen erhalten wertvolle Tipps und bekommen die Gelegenheit, diese auch gleich in die Praxis umzusetzen.
Das Training wird im Raum Sinsheim von 9:00 bis 12:00 Uhr stattfinden. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam zum Schnitzelessen zu gehen. Sollten sich sehr viele Gespanne anmelden, kann auch noch am Nachmittag weiter geübt werden.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage oder unter Email:
feldtag-2016@bw.vuv-vizsla.de bis zum 25. Februar 2016.
Den Unkostenbeitrag von 20 € überweisen Sie bitte auf das Konto der Landesgruppe IBAN DE37 6039 1310 0377 2860 01, BIC GENODES1VBH,
Kontoinhaber: C. Schimpf u. A. Reinhardt (Verein Ungarischer Vorstehhunde). Erst nach Eingang des Unkostenbeitrags sind Sie verbindlich angemeldet und erhalten dann weitere Informationen von uns.

Winfried Hammer, LO

Apportierwochenende

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch 2016 bei Isny ein Apportierwochenende durchführen.
Bei der letztjährigen Veranstaltung stellte sich heraus, dass bei manchen Teilnehmern schon bei der Grundausbildung im Apport Fehler gemacht worden waren.

Deswegen werden wir dieses Jahr sehr bald nach den Jugendsuchen einen Einführungstag zum Apportieren anbieten. Wir möchten Ihnen zeigen, wie der Hund im Apport eingearbeitet werden kann, bevor es mit Wild und langen Schleppen losgeht.
Für die spätere Teilnahme am Apportierwochenende ist es erforderlich an diesem Einführungstag teilzunehmen.
Termine für diese beiden Veranstaltungen liegen noch nicht vor. Sobald sie festgelegt sind, werden wir diese mit Anmeldemöglichkeit unverzüglich unter *http://www.vuv-vizsla.de/veranstaltungen.html* veröffentlichen.
Wir wünschen uns eine rege Teilnahme.
Uli Steinbach stellv. Landesobfrau

Herbstwanderung am 25. Oktober 2015 auf der schwäbischen Alb (Wimsener Höhle)

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer der Herbstwanderung um 10 Uhr am Parkplatz vor der Wimsener Höhle, wo bereits ein freundlicher Empfang mit Kaffee und Zopf liebevoll vorbereitet war. Eine ideale kleine Stärkung für die bevorstehende 2,5 Stunden lange Wanderung durch das schöne Revier von Norbert Stärk.

Gleich geht'sl os

Nach einem kurzen Willkommensgruß von Landesobmann Winfried Hammer ging es mit ca. 60 Teilnehmern und ca. 30 Spürnasen los - entlang des wunderschön gefärbten Laubwaldes, vorbei an Gewässern, Bächen und über weitläufige Wiesen.
Nach längerem Anstieg erreichten wir alle zusammen eine große Spielwiese, was eine willkommene Halbzeitpause für uns Wanderer war und auch für die Hunde eine weitere Möglichkeit sich auszutoben. Beeindruckend wieder einmal das Vizsla-typische Spiel ohne ernstgemeinte Rangeleien und Raufereien. Ein Dank an die Organisatoren: Für die die Hunde stand sogar Wasser bereit!
Auf dem Rückweg ging es dann eher gemütlich querfeldein bergab, was Zeit und Raum für interessante Gespräche über Zucht, Ausbildung und Wettkämpfe ließ.
Die Wanderung ging wieder einmal wie im Fluge vorbei und schon bald waren wir zurück, um in dem eigens für die Landesgruppe reservierten Gasthof Friedrichshöhle gemütlich einzukehren.

„Mit dem Zweiten sieht man besser“

Halbzeitpause

Nach reichlicher Stärkung und einem traditionellen Trinkspruch des Wirts, verfolgten alle Teilnehmer gespannt den Vortrag von Sandra Hekel-Würth zum Thema „Obedience und Mantrailing - Auslastung des Vizsla bei nichtjagdlicher Führung“.
Ein großes Lob und Dankeschön ging zuletzt an die Ausrichter Norbert Stärk und Anne Seyerlen für die sehr gelungene Veranstaltung! Es hat einfach alles „gepasst“ - Wetter, Wanderung mit viel Spaß für Mensch und Hund sowie einem informativen Vortrag!

Michael Bleicher

Übungstag im Schwarzwildgewöhnungsgatter bei Bad Mergentheim

Leider war die Resonanz auf unser Angebot „Übungstag im Schwarzwildgewöhnungsgatter“ nahezu null. Aber eben nur nahezu. Ein Mitglied hatte sich angemeldet und war dann mit der Hündin ALMA VOM HIRSCHENHOLZ auch pünktlich um 16 Uhr am Gattertor.
Nach Erledigung der Bürokratie ging‘s dann mit dem Hund ins Gatter. Leider konnte ich die Arbeit der Hündin nicht beobachten, aber die Begeisterung von Ines und Jürgen nach der Arbeit sowie die Bewertung des Hundes durch den Gattermeister zeigten eindeutig, dass man mit einem Vizsla durchaus auch Sauen jagen kann. Die Hündin brachte die Schweine auf die Läufe und jagte sie laut, aber mit gebührendem Abstand durchs Gatter.
Damit steht fest: Auch mit nur einem Teilnehmer kann ein Übungstag erfolgreich sein, die Hundeführerin wird mir das sicher bestätigen.

Winfried Hammer LO

Bayern

Kassenwart H. Wimberger, LO H. Lehner, stellvertr. LO H. Spannbauer, GF Fr. E. Vogl-Leierseder

Unsere VGP am 17. und 18. Oktober 2015

Zur diesjährigen VGP hatten sich sieben Hunde angemeldet, von denen fünf antraten. Es herrschte ideales Prüfungswetter, und auch das Wildvorkommen war gut. Am ersten Tag mussten sich leider zwei Hunde verabschieden: Der eine „überinterpretierte“ das Fach Stöbern im Wald und kam erst nach langer Zeit zurück, dem anderen lag Stöbern im Wasser nicht so sehr und so kam er nicht an die Ente.

Danke an alle, die die Prüfung vorbereitet haben, vor allem an Familie Lehner fürs Suchen nach Richtern, das Legen der Fährten, die Bereitstellung der Brotzeiten etc..

Die Ergebnisse:

Jack III vom Gehrenberg	222269	DD	336 Pkte.	I./ÜF	Thomas Unholzer
Bajk vom Zweiglockenturm	SHSB 701833	UK	299 Pkte.	I./TF	Beat Benzikofer
Loyd von Munster-Heide	13-UK-4982	UK	295 Pkte.	III./TF	Julian Grundhuber
Inka vom Kronawetberg	DDR12524	DD	32 Pkte.	n.b.	Hermann Haslbeck
Glenn vom Hirschensprung	13-UK-4919	UK	125 Pkte.	n.b.	Claudia Peragine

„Danke!“ auch an die Revierinhaber, die ihre Reviere jedes Jahr ohne Bedenken zur Verfügung stellen und ein weiteres „Danke!“ an die Revierführer.

Nicht zuletzt ein „Danke!“ an die Prüfer, die dafür ein Wochenende opferten. Sie verstanden es, den Teilnehmern die mit solchen Prüfungen immer verbundene Nervosität zu nehmen und entschieden im Zweifel zugunsten der Hunde.

HZP: Die Erstplatzierten mit LO Lehner und PO Raguz

Erstlingsführerseminar am 21. Februar 2016

Zum Erstlingsführerseminar im Stiftsgasthof Aufhausen am 21.2.2016 laden wir herzlich ein.
Meldungen bitte bis 14.2.2016 an Hermann Lehner, Tel.: 09454/479.

Übungstage Hundeausbildung

Sie finden vor der Jugendprüfung am 13. März und 3. April statt. Ab Juni wird am jeweils 1. Sonntag im Monat geübt. Meldungen bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin an Hans Spannbauer, Telefon: 08721/10161.

Verbandsjugendprüfung am 17. April 2016 in den Revieren um Aufhausen

Nennungen: Auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel und eventueller Leistungsnachweise
an Julian Grundhuber, Am Zeicht 35, 97725 Machtilshausen.
Tel.: 0179/8450480
Teilnehmerzahl beschränkt auf 12 Hunde. Mitglieder der LG Bayern werden bevorzugt.

Meldeschluss: 20. März 2016

Nenngeld: € 60.-- (Nichtmitglieder € 90.--) Nenngeld ist Reugeld!
Überweisungen bitte bis Meldeschluss auf das Konto 200000 des VUV, LG Bayern, BLZ 750 618 51, Raiffeisenbank Regenstauf.
Ohne rechtzeitige Überweisung wird keine Einladung zugeschickt!

Allgemeines: Gerichtet wird nach der derzeitig gültigen VZPO. Jede(r) Führer(in) muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein. Flinte und Patronen sind mitzubringen.
Heiße und abgehitzte Hündinnen sind der Suchenleitung vor Beginn der Prüfung zu melden.
Hundeführer und Hunde sind vom Veranstalter nicht versichert.
Jagdhornbläser bringen bitte ihre Instrumente mit.

Viel Suchenglück!

Landesgruppe Bremen Nordniedersachsen

Ausschreibung einer Verbandsjugendsuche am Samstag, den 02.04.2016 in Revieren um Kirchdorf, Landkreis Diepholz

Nennung: auf aktuellem Formblatt 1 mit Kopien der Ahnentafel und evtl. Leistungsnachweisen an die Landesobfrau Dr. Nicolin Niebuhr, Barbrake 13, D-Asendorf. Telefon: 0170-38 65 394

Meldeschluss: 11. März 2016 (Eingang bei LO)

Nenngeld: VUV-Mitglieder: 60,- Euro, Nichtmitglieder: 90,- Euro.
Mitglieder der Landesgruppe Bremen/Nordnds. haben Vorrang. Nenngeld ist Reuegeld.
Überweisung bitte bis Meldeschluss auf das Konto 12 18 203 310 des VUV, Landesgruppe Bremen/Nordnds., BLZ 256 513 25 bei der Kreissparkasse Diepholz.

Treffpunkt: Um 8:00 Uhr ist Treffpunkt für alle Teilnehmer. Suchenlokal ist das Gasthaus „Zur Mühle“, Kuppendorf 11 in 27245 Kirchdorf.
Telefon 04273-362.
(Kurze Wegbeschreibung: von der B 61 in Richtung Woltringhausen/Kuppendorf abbiegen, nach ca. 900 m gleich hinter dem Sportplatz links)

Die Prüfung findet mit mindestens 3, maximal aber 12 Hunden statt. Gerichtet wird nach der derzeit gültigen VZPO. Jede(r) Führer(in) muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. Flinte und Patronen sind mitzubringen. Ahnentafeln und Impfpässe mit dem Nachweis des wirksamen Tollwutimpfschutzes sind der Suchenleitung vorzulegen. Heiße Hündinnen sind vor Beginn der Prüfung zu melden. Eine schriftliche Bestätigung an alle Teilnehmer erfolgt rechtzeitig.

Hundeführer, Hunde und Gäste sind vom Veranstalter nicht versichert. Seitens des Veranstalters wird keine Haftung für evtl. auftretende Schäden übernommen.

Einladung zur Kohlwanderung 2016

Das „Sieger-Team“ des Vorjahres-Wettbewerbes kümmert sich unter der Federführung von Christian Trautmann von Salzen um die Organisation der 3. Kohlwanderung der Landesgruppe Bremen-Nordniedersachsen.

Da die Kuppendorfer Heide landschaftlich ein besonderes Highlight darstellt, und die Hunde dort frei laufen dürfen, fiel die Wahl wieder auf diesen Treffpunkt.

Traditionelle Kohlwanderung bei der LG Bremen-Nordniedersachsen: Gäste herzlich Wilkommen!

Notiert Euch bitte folgenden Termin:

Am Sonntag, 21. Februar 2016 treffen wir uns um 10 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus „Zur Mühle“, Kuppendorf 11 in 27245 Kirchdorf.

Nach dem gemütlichen Spaziergang über abgelegene Waldwege und Heideflächen ist für ca. 13 Uhr ein zünftiges „Kohl-und Pinkel-Essen“ (auf Wunsch auch vegetarisch) geplant.

Bringt bitte Tassen bzw. Gläser, Heißgetränke oder Sonstiges zum „Aufwärmen“ mit. Für Kaltgetränke wird gesorgt.

Bitte meldet Euch bis zum 15.02.2016 verbindlich durch Überweisung eines Kostenbeitrages von 15 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder auf das Konto 121820310, BLZ 25651325 bei der KSK Diepholz, VUV bei Carmen Holthus an.

Alle Mitglieder des VUV, auch aus benachbarten Landesgruppen, sowie Gäste sind – natürlich mit Hund – herzlich willkommen!

Der Vorstand

Hamburg
Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern

Jürgen Kleingarn, Katja Gersdorf, Marc Maschmann, Gisela Heilmann, Denny Duwe, Dominik Muissus, Torsten Seehaase

Brauchbarkeitsprüfung 2015

In diesem Jahr waren sieben Hunde (ein Jagdterrier, drei Labbis, ein Bracco Italiano, ein Slowakischer Rauhaariger Vorstehhund und ein Springerspaniel) für die Brauchbarkeit 1 am 4. Oktober gemeldet. Außerdem drei Vizsla, die nach dem sehr erfolgreichen Bestehen der Rauwolf, nun noch die Gehorsamsfächer zur Erlangung der Brauchbarkeit mussten. Ums kurz zu machen: Das Suchenglück war auch an diesem Tag nicht mit den Führern. Von den sieben „Komplett-Kandidaten“ erreichten nur zwei das Klassenziel. Bei den drei Vizsla lief es besser. Alle drei UK meisterten die Fächer „Frei bei Fuß gehen“, „Ablegen und Schießen“, „Leinenführigkeit und Verhalten auf dem Stand“ spielerisch.
An dieser Stelle: ein Waidmannsheil zur bestandenen Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild) an Ralf Albrecht (mit „Bela von Acherdiek“), Oliver Meurer (mit „Higgins vom Alten See“) und Karina Jaschkowitz (mit „Cora vom Tannenhain”).

HZP 2015

Wie in jedem Jahr begann unsere HZP am 20. September mit einem gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte Paetau in Schönberg. Gemeldet waren zwei UD und fünf UK. Nach der Begrüßung durch den Suchenleiter Andrew Schostag ging es in zwei Gruppen in das Revier Roduchelsdorf von Jürgen Kuck, ideal für Wasserarbeit und Schleppen geeignet. Ganz herzlichen Dank „Kucki“, dass wir Dein Revier wieder einmal nutzen durften.

„Wie konnte das passieren?“: Diskussion auf der HZP

Die Schleppen klappten bei allen Hunden mehr oder weniger problemlos. Am Wasser aber nahm das Unglück seinen Lauf: Fünf Hunde schieden aus, weil sie entweder beim Verlorensuchen oder beim Stöbern die Ente nicht brachten. Die beiden anderen Hunde erledigten dann die restlichen Feldfächer im Revier Stemwarde von Torsten Seehaase ohne Probleme.
So ein schlechtes HZP-Ergebnis hat es in der Landesgruppe Nordmark noch nie gegeben. Das wird sicher noch länger für Diskussionsstoff sorgen.

Bestanden haben:
UD-Rüde „Ares vom Furlbachtal“ F: Axel Thieme mit 164 Punkten und UK-Rüde „Fiete von der Wohldbeek“ F: Stefan Scholz mit 158 Punkten, BP 1 bestanden haben.

PS: Zur Ehrenrettung sei gesagt, dass mittlerweile „Dalma Zoldmali“ und „Vadászfai Százados“ die HZP/ BP1 und „Betyar vom Acherdiek“ die HZP im 2. Anlauf problemlos und mit guten Punktzahlen bestanden haben.
Außerdem haben „Cesar vom Tannenhain“ die HZP/ BP1 und „Atze vom Furlbachtal“ die HZP beim JGHV–SH bestanden.
„Bela vom Acherdiek“, „Higgins vom Alten See“ und „Cora vom Tannenhain“ waren bei der Rauwolfprüfung erfolgreich.

Nordmarksuche 2015

Der 2. Sonntag im August ist traditionell unser „Nordmarksuchentag“ (früher Pokalsuche). Das ist immer ein nettes Zusammentreffen und Wiedersehen von Hundeführern, die einen über 24 Monate alten Vizsla am Band haben. Jüngere Vizsla werden zur Nordmarksuche dann zugelassen, wenn bis zum Nennungsschluss nicht genug ältere Hunde gemeldet worden sind.

In diesem Jahr trafen sich elf Hundeführer mit ihren Hunden in Wittenburg im Revier von Hans Wulf. Vielen Dank Hans, dass Du Dein Revier auch für diesen Tag wieder zur Verfügung gestellt hast!

Bei herrlichem Sommerwetter waren eine Kaninchenschleppe, Wasserarbeit bzw. Arbeit im Schilf, Verlorensuchen im Mais und einige Gehorsamsfächer zu erledigen.

Klönschnack in der Pause: Dagmar Kunze, Marc Maschmann, Hans Wulf und Katja Gersdorf

Beurteilt wurden die gezeigten Leistungen in Anlehnung an die VGPO mit einer Leistungsziffer. Diese wird dann mit der Fachwertziffer des jeweiligen Faches multipliziert und ergibt die Urteilsziffer. Alle Urteilsziffern addiert ergeben die erreichte Punktzahl. Durchfallen kann man bei der Nordmarksuche nicht.

Unter der Leitung unseres 1. Vorsitzenden Torsten Seehaase wurden die Hunde in 2 Gruppen beurteilt. Die „Schleppengruppe“ kam doch etwas ins Schwitzen, denn

in der Sonne waren immerhin 11 Schleppen von je 300 m Länge zu ziehen. Aber letztlich ließen sich weder die Schleppenzieher noch die Hunde durch das Wetter beeinträchtigen. Zwar erledigten nicht alle Hunde die gestellten Aufgaben perfekt – am Ende hatten nur 3 Hunde die Höchstpunktzahl von 132 Punkten erreicht – aber Hunde und Führer hatten Spaß an der Arbeit, und die Führer konnten sehen, wo vor den Herbstprüfungen bzw. vor der Jagdsaison noch Übungsbedarf besteht. Alle Hundeführer erhielten zum Abschluss noch eine Erinnerungsurkunde, ehe der gemütliche Teil des Tages mit grillen und klönen begann.

VGP/ VPS 2015

Am 17. und 18. Oktober veranstaltete die Landesgruppe Nordmark des Verein Ungarischer Vorstehhunde in Suchengemeinschaft mit dem Norddeutschen JGV zum zweiten Mal eine VGP und VPS. Federführend war in diesem Jahr der VUV.

Am 1. Tag standen die Waldfächer im Sachsenwaldrevier von Lore Rogge auf dem Programm, am 2. Tag wurden morgens die Wasserarbeit im Revier von A. Teegen in Gräberkate und danach die Feldfächer im Revier von G. Dietrich in Hoisbüttel geprüft. Bei allen Revierinhabern möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal bedanken, dass sie ihre Reviere für diese Prüfung zur Verfügung gestellt haben!

Gemeldet für die VGP waren drei UK und für die VPS ein UD, ein Weimaraner und ein Labrador.

Es heißt immer wer einen 3.Preis bei der VGP macht, der hat einen guten Hund. Wer im zweiten Preis landet, hat einen sehr guten Hund, und wer einen 1. Preis macht, hat einfach nur Glück gehabt. Das Glück war am ersten Prüfungstag nun aber wahrlich nicht auf Seiten der Führer. Wie schon in den Tagen zuvor, regenete es in Strömen, wodurch alle Gespanne auf den Übernachtfährten doch ziemliche Probleme hatten. Alle sechs Hunde kamen zwar am Stück an, keiner von ihnen aber kam in der Note über ein „genügend“, und landeten deshalb gleich zu Beginn im dritten Preis. Gleich darauf schieden drei Hunde auf der Kaninchenschleppe aus: einer fand das Kaninchen nicht, einer brachte es nicht und einer hörte nicht auf, damit zu spielen.

Meisterprüfung bestanden: „Coby ut de Marschlannen“ mit Nina Wolber, „Feda von der Wrangelsburg“ mit R. Weber und „Bosco vom Horster Kreis“ mit Dr. A. Thon

Die drei übrig gebliebenen Hunde zeigten in den Waldfächern sehr gute Leistungen, überzeugten bei der Wasserarbeit und auch bei der Feldarbeit. Zwar gab es in dem einen oder anderen Fach Punktabzüge, aber letztlich bestanden alle drei die Prüfung ohne weitere Probleme und mit guten Ergebnissen:

Hund	Rasse	Führer	Punkte
Bosco vom Horster Kreis	UK	Dr. A. Thon	301 Pkt., 3. Preis
Coby ut de Marschlannen	Labr.	Nina Wolber	VPS mit Fuchs, 207 Pkt, 3. Pr.
Feda von der Wrangelsburg	UD	R. Weber	VPS, 166 Punkte, 3. Pr.

Allen Hundeführern, die in diesem Jahr eine Prüfung erfolgreich absolviert haben, nochmals herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil. Allen kann man allerdings nur raten, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weiter zu arbeiten und am Ball zu bleiben. Dann werden Hund und Führer zum perfekten Team, dann kann man mit dem Hund jagen und dann hat man auch Erfolg bei der Jagd.

Gisela Heilmann

Hessen

LO Kathrin Helwig

Bericht über die HZP der LG Hessen in Südniedersachsen bei Uslar/ Dassel vom 26.09.15

Am 26. September 2015 trafen wir uns zum wiederholten Mal in den Revieren Hullersen und Holtensen zur diesjährigen HZP. Ohne die liebevolle Unterstützung des Prüfungsleiters Wilfried Lynen und des Vereins JGV Weser-Leine, wäre eine HZP mit Lebender Ente schwer möglich. So ist es jedes Mal ein Treffen unter Freunden und Gleichgesinnten. Ganz herzlichen Dank, lieber Wilfried!

Natürlich gehört unser Dank auch den Revierinhabern, die an sich genug „eigene" Hundegruppen haben, die regelmäßig den See und die Reviere heimsuchen, uns gegenüber aber immer offen sind. Ohne solche Hundefreunde, wäre unsere Arbeit vergeblich. Dank auch an die Führer, die sich mit sehr guten Hunden vorgestellt haben und Werbung für die Jagdhunde machten.

Ergebnis:

Hund	Rasse	Punkte	Führer
Eika vom Mertseetal	UK, Hündin	183 Punkte	Elisabeth Richter
Hetty von Neibur	UK, Hündin	183 Punkte	Philipp Rahnert
Cuno vom Rauhen Busch	UK, Rüde	180 Punkte	Alexandra Willkens
Anni vom Keltenberg,	KIM, Hündin	178 Punkte	Michael Kraft
Yogi vom Eichenloh,	DD, Rüde	175 Punkte	Ulrike Henrich
Ass vom Angelsburg,	WL, Rüde	175 Punkte	Petra Diebelius
Bella vom Wilden Meer		171 Punkte	Helmut Hesse

Einladung zur VJP in den Revieren rund um Fritzlar/Werkel am 2. April 2016

Nenngeld: 65 €
Nennschluss: 10.03.16
Treffpunkt: Hessischer Hof in Gudensberg um 7.45.
Hier kann Kaffee getrunken werden und die Ahnentafeln werden abgegeben.
Bitte pünktlich erscheinen, damit die Hunde bei den Hasenspuren möglichst noch taufeuchten Boden haben.
Nach Durchsicht der Papiere Aufbruch in die Reviere.

Bitte unbedingt mitbringen:
- Hund mit Impfpass und Original Ahnentafel
- Ablaufleine!
- Jagdschein, Flinte und Munition
- Wasser für die Hunde

Ggf. Verpflegung aus dem Rucksack, einen Snack halten wir bereit.

Anschließend:
Auswertung der Prüfung und Mittagessen im „Hessischen Hof".
Hier können diejenigen, die einen längeren Anreiseweg haben, auch übernachten!
Die Adresse: Hotel Hessischer Hof
Hotel & Restaurant
Kasseler Strasse 17
34281 Gudensberg
Tel.: (+49) 56 03 / 20 31
Fax: (+49) 56 03 / 91 14 62
E-Mail: kontakt@hessischer-hof.net
Internet: www.hessischer-hof.net

Einladung zur Bringtreue-Prüfung der LG Hessen am 3.4.16:

Treffpunkt: Anwesen der Familie Helwig
Sportweg 35
34613 Schwalmstadt
Uhrzeit: 10 Uhr
Nenngeld: 30 €
Nennschluss: 28.3.2016
Mitzubringen: Hund mit original Ahnentafel
Und passenden Fuchs gemäß der PO.

JHV und Sommerfest, Zuchtschau der LG Hessen

15.05.16 auf dem Anwesen der Familie Helwig
Sportweg 35
34613 Schwalmstadt.
Ab 11.00
Auch in diesem Jahr werden wir das Sommerfest wieder mit der Jahreshauptversammlung zusammen abhalten. Zunächst findet die Jahreshauptversammlung und anschließend eine Zuchtschau statt, auf der unser „Hessensiegers“ ermittelt wird. Dieser wird dann zum Bundessieger Wettbewerb anläßlich der JR-HZP 2016 eingeladen. Und dann ist es Zeit für das alljährliche „Hundefest“. Es wird gegrillt, geklönt und hoffentlich viel gelacht - und natürlich gibt es auch Gelegenheit, die Vierbeiner zu bewegen und mit ihnen im Revier am Wasser zu arbeiten, oder Schleppen zu ziehen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Für das Sommerfest bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 15 Euro pro Person, wer an der Zuchtschau teilnehmen möchte, bringt bitte 30 Euro mit.

Der Meldeschein für die Zuchtschau kann auf der Homepage des VUV in der Rubrik „Downloads“ heruntergeladen werden .
Mindestteilnehmerzahl: 6 Hunde.
Mindestalter der Hunde: 15 Monate

Anmeldung für die Zuchtschau bitte bis zum 30.04.16 bei Ralf und Kathrin Helwig, für das Sommerfest reicht eine Anmeldung bis zum 10.05.16.

Hauptthema der JHV wird die Neuwahl des Vorstandes sein!
Bitte kommt zahlreich, damit wir mit neuem frischen Elan in die nächsten 4 Jahre starten! Wir freuen uns auf Eure Unterstützung, damit die Vizslafamilie Hessen weiter wächst und gedeiht. Wir sind für Neues offen, seit ihr es auch!

Liebe Grüße, WmH und frohe Weihnachten,

Kathrin Helwig

Termine 2016 im Überblick

VJP in den Revieren um Fritzlar: 2.4.2016
Btr: 3.4.2016
Sommerfest und Jahreshauptversammlunng: Pfingstsonntag 15.5.16

Niedersachsen

Ausrichter der „Rauwolf 2016”: Niedersachsen

In diesem Herbst gab es einige Neuerungen in der Landesgruppe und eine große Aufgabe für das kommennde Jahr. 2016 nämlich wird die Josef-Rauwolf-Zuchtauslese- Prüfung von der Landesgruppe Niedersachsen ausgerichtet. So hatten wir als Trockenübung in diesem Herbst bereits erstmals eine HZP ausgeschrieben. Im kleinen Format haben wir die Herausforderung gemeistert und reibungslos absolviert. Um die Züchter und an der Zucht Interessierte besser einbinden zu können, haben wir den Züchterstammtisch ins Leben gerufen.

Herbstzuchtprüfung

Am ersten September-Wochenende hatten wir zum ersten Mal zur Herbstzuchtprüfung unserer Landesgruppe eingeladen. Viele der Teilnehmer kannten wir bereits von dem Vorbereitungswochenende Wasserarbeit und dem Apportiertag des laufenden Jahres. Es ist immer wieder eine Freude zu beobachten, wie sich die Gespanne entwickeln und die Prüfungsvorbereitung auszahlt. Für die Prüfung hatten sich sieben Prüfungsgespanne angemeldet, von denen sechs erfolgreich die Prüfung absolvieren konnten.
Bei überwiegend guten Bedingungen zeigte sich mal wieder wie nahe Suchenglück und Suchenpech beieinanderliegen können. Eine nicht erfolgreiche Prüfung ist kein Grund die Flinte ins Korn zu werfen!

Gelungene Generalprobe: Die Teilnehmer der HZP, dem „kleinen Trockentest“ für die Ausrichtung der Rauwolf 2016

Wir gratulieren Reimo Luxem ganz herzlich zum Suchensieg mit einem sehr respektablen Ergebnis von 181 Punkten. Reimo führte seine UD Hündin Gonegos Sandra

Dee, die im UD Zwinger von der Wrangelsburg ihre Heimat gefunden hat. Wir bedanken uns bei allen Richtern, Revierinhabern, Revierführern und den helfenden Händen für ihre Unterstützung.

Hund	Rasse	Name des Führer	Gesamtpkt.
Gonegos Sandra Dee	UD	Reimo Luxem	181 Pkt.
Frieda von der Wohldbeek	UK	Detlef Lange	180 Pkt.
Dyra vom Lücken Reck	UK	Petra Frobel-Cikulis	173 Pkt.
Ambra vom Haddebyer Noor	UK	Sebastian Maikowski	168 Pkt.
Haga Heron´s Hunter	UK	Dagmar Kunze	168 Pkt.
Anton vom Furlbachtal	UD	Andreas Pauly	162 Pkt.
Alcsi Kacer „Tinka“	UK	Marijn Blom	nicht best.

Suchensieger „Gonegos Sandra Dee“ aus dem UD-Zwinger „von der Wrangelsburg“

Züchterstammtisch

Am 12. Oktober fand in Hannover unser erster Züchterstammtisch statt. Züchter aus Niedersachsen trafen sich zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.
Beim Treffen hatten die Züchter die Möglichkeit, sich und ihre Zuchtziele zu präsentieren. Im gemeinsamen Gespräch konnten hier Erfahrungen von der Suche nach einem geeigneten Deckrüden bis hin zur Aufzucht der Welpen ausgetauscht werden. Von diesem Informationsaustausch profitieren alle Züchter. Gerade aber für neue Züchter sind diese Hinweise wirklich wertvoll.
So wundert es nicht, dass die beiden neu zur Zucht zugelassenen Zwinger, „von der Elmkanzel“ und „von der Bodenteicher Heide“ besonders aufmerksam den Ausführungen von Carina Loszynski über das Neueste von dem letzten Treffen der Gruppenzuchtwarte folgten. Die beiden neuen Zwinger planen für 2016 ihren ersten Wurf der UK. Ebenfalls erwartet die Zucht „vom Himmelsruh“ für 2016 einen Wurf der UK.

Dieser Stammtisch hat gezeigt, wie wichtig es ist, wenn sich Interessengemeinschaften zum Erfahrungsaustausch treffen. Es wurde über viele Dinge und neue Ansätze rege diskutiert. Erfahrungen, die in vielen Jahren Zucht gesammelt wurden, sind nicht

nur wertvoll für die neuen Züchter, denn wie heißt es so treffend: „Fehler machen ist menschlich, Fehler zu wiederholen schmerzlich, dieselben Fehler immer wieder zu machen, dämlich."

Alle freuen sich schon auf den 2. Züchterstammtisch, der am 18. März wieder in Hannover stattfinden wird.

Ausblick

Die Vorbereitungen für die Josef-Rauwolf-Zuchtausleseprüfung laufen auf Hochtouren. Das Suchenlokal konnten wir bereits verpflichten.

Einladung zu den Aktivitäten der Landesgruppe

Zur Vorbereitung auf die Jugendsuche laden wir am 05. & 06. März 2016 zum Themenwochenende „Vorbereitung auf die Jugendsuche" ein. Am Samstag treffen wir uns um 11:00h in Langlingen um den Ausbildungsstand der Hunde festzustellen und verbringen das Wochenende mit der theoretischen und praktischen Vorbereitung auf die VJP. Anmeldungen sind bis 13. Februar 2016 an Sandra Flick (0151/25234345 - Sandra.Flick@VUV-Niedersachsen.de) zu richten.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen bei den Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesgruppe und wünschen allen Suchenglück und Waidmannsheil.

Das Team der
Landesgruppe Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

LO Guido Horstmann

Nachdenkliches vom Landesobmann und ein „Danke!“ an Axel Meyer!

Sehr verehrte Landesmitglieder,
bei der Josef-Rauwolf-Prüfung in Bayern war NRW mit Prüfungshunden und Richtern dabei.
Zu den einzelnen Prüfungsergebnissen möchte ich nicht weiter eingehen, da dieses im Bericht über die Prüfungstage und Mitgliederversammlung Erwähnung finden sollte.
Beim Schönheitswettbewerb konnten wir mit dem von Heidrun Rudolfi geführten Itus vom Hellbach den schönsten Rüden bundesweit stellen. Dazu nochmals auch hier meine „herzlichen Glückwünsche“.
Hauptthema der Mitgliederversammlung war die Neuwahl des Bundesvorstandes. Auch hier möchte ich nicht den Bericht darüber nochmals erweitern, möchte mich nur für das Vertrauen, dass Sie in mich gesetzt haben bedanken, und erwarte konstruktive Kritik, wenn etwas nicht „glatt“ laufen sollte.
Kommen wir zu reinen Landesgruppen-Themen. Das Jagdhundewesen in NRW hat derzeit einen schwierigen Prüfungsstand. Einerseits wird den Bauhundführern das Leben schwer gemacht, aber auch den großen Hunden wird dieses bei der „Lebenden Ente“ kompliziert und für denjenigen, der auch noch züchten möchte, ungemein erschwert, da dieser eine Note für diese Disziplin benötigt, was in NRW nicht mehr gestattet ist.

Einige JGV, die grenznah an andere Bundesländer angesiedelt sind, fahren teilweise deshalb extra in das Nachbarbundesland. Andere prüfen die Lebende Ente nachdem die HZP abgeschlossen ist bei der Brauchbarkeit. Nur erhält man dort nur ein „bestanden“ = ohne Note!
Der Vorstand der Landesgruppe hatte zunächst noch eine HZP anvisiert und sich nach Beratung mit dem Prüfungsobmann Gedanken dazu gemacht. Da sich dann aber abzeichnete, dass das Interesse aus der Mitgliederschaft für eine HZP - wahrscheinlich wegen der vom Gesetzgeber erlassenen Einengungen - gegen null tendierte, diese abgesagt.

Die Landesgruppe NRW sollte 2016 die nächste Josef-Rauwolf-Prüfung ausrichten. Obwohl wir dieses immer noch gerne tun würden, mussten wir von der Durchführung Abstand nehmen, da es nach der derzeit gültigen Gesetzgebung nicht möglich wäre, diese Prüfung entsprechend der gültigen Prüfungsordnung durchzuführen. Ein Ausweichen auf ein anderes Bundesland, damit die Ente entsprechend geprüft werden kann, erachtet sich aufgrund der grenznahen Anfragen aller JGV und Zuchtvereine planerisch und durchführungstechnisch bei der hoffentlich großen Anzahl an Hunden als sehr schwierig.
Desweiteren wird dem einen oder anderen aufgefallen sein, dass unser langjähriger Schrift- und Geschäftsführer der Landesgruppe Axel Meyer nicht mehr auf der Landesgruppenseite der VUV-Homepage verzeichnet ist. Axel Meyer hat fast ein Jahrzehnt die Geschicke der NRW´ler gelenkt und war ein fleißiger und stets ansprechbarer Verbündeter für alle Mitglieder und vor allem dem Vorstand. Mit seinem großen Wissensstand und seinem Perfektionismus war er für die Landesobleute stets ein verlässlicher Begleiter, der mit Rat und Tat zur Seite stand.

Aus persönlichen Gründen trat er am 22. August 2015 von seinem Amt zurück. Am 07. Oktober 2015 überreichte ich ihm als Dank der Landesgruppe ein Präsent und wünsche ihm eine schöne Zukunft und das seine Vorhaben in Erfüllung gehen mögen.

LO Horstmann

Rheinland-Pfalz/Saarland

HZP 2015 in den Revieren um Oberhausen-Rheinhausen

Bei angenehmen Temperaturen und einem leichten Lüftchen trafen sich alle Prüfungsteilnehmer am Suchenlokal. Sieben von ihnen hatten zuvor bereits an unserem Hundeführerlehrgang teilgenommen.

Matthias Heveling, Peter Gräf, Horst Klosen, Fabian Reuther, Angela Boller, Guido Deichmann, Angela Schönfeld

Nach kurzer Richterbesprechung, konnten alle zügig in die Reviere aufbrechen.
Es war ein harmonischer Prüfungstag und wir bedanken uns sehr bei allen Mitwirkenden. Besonders bei den Revierführern und -inhabern und den Richtern.

Am Ende der Prüfung konnten sechs von sieben Hunden bestehen. Suchensieger wurde dieses Jahr der Ungarisch Drahthaar Rüde Gyula Jakabhegyi-Vadász mit seinem Führer Peter Gräf. Hierbei hat sich gezeigt, dass konsequente und zielgerichtete Ausbildung den Hund zum Ziel führt. Gyula konnte zu Land wie auch zu Wasser überzeugen und wir wünschen Ihnen nun erst mal eine schöne Jagdsaison.

Suchensieger Gyula Jakabhegyi-Vadász mit seinem Führer Peter Gräf

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Hund	Rasse	Punkte	Führer
1 Gyula Jakabhegyi-Vadász	DU	179 Punkte	Peter Gräf
2 Basti vom Allenbach	UK	176 Punkte	Horst Klosen
3 Fräulein Elly von der Wohldbeek	UK	174 Punkte	Matthias Heveling
4 Emma vom Bollerrain	UK	165 Punkte	Angela Boller
5 Chrissy vom Nückeler Holz	UK	158 Punkte	Fabian Reuther
6 Jelva-Lykke von Walhalla	Weim	154 Punkte	Angela Schönfeld
7 Bronko vom Riedberger Land	DD	n.b.	Guido Deichmach

Herzlichen Glückwunsch an die Gespanne und Waidmannsheil

Einführung in die Verbandsjugendprüfung

Auch unsere Landesgruppe richtet dieses Jahr wieder als Einstieg zur Verbandsjugendsuche (VJP) eine theoretische Unterweisung aus. Besonders für Erstlingsführer, aber auch für alte Hasen zum Auffrischen werden alle Prüfungsfächer, die Prüfungsordnung und die Schwierigkeiten der ersten Prüfung des jungen Hundes anschaulich mittels Power-Point-Präsentation dargestellt.
Andreas Grauer, ein langjähriger Verbandsrichter und Hundeführer wird in diesem Jahr sowohl die Theorie erklären wie auch alle Anwesenden dahin gehend schulen, wie der Weg vom Junghund zum VJP- Prüfling aussehen kann.
Prüfungsordnungen in gebundener Form liegen für alle Teilnehmer bereit.
Einige Wochen später gibt es dann die Möglichkeit, den „Stand der Dinge“ im Feld zu kontrollieren. Erfahrene Hundeführer stehen mit Rat und Tat zur Verfügung, um jeden Hundeführer bestmöglich auf dem Weg zur Prüfung zu begleiten.

Termin: 13.02.2016 (Uhrzeit wird zeitnah bekannt gegeben)
Ort: Hof Familie Schuch, Ellerngasse 4, 55237 Lonsheim
Unkostenbeitrag: 15,00 EUR

Anmeldung bitte an: Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler

DER VUV AUF DER AnJa

Auch dieses Jahr öffnet die Messe „Angeln und Jagen“ (AnJa) wieder für alle Interessierten, ob Angler, Jäger, Hundeführer oder sonstigen Naturverbundenen die Tür – und natürlich ist auch der VUV dabei. Ihr findet uns und die Hunde an unserem Stand und zu den unten angegebenen Terminen auf der Bühne.

Ihr plant einen Besuch der Messe? Super, dann lasst es uns wissen. Wir freuen uns auf jeden Hund, der sich mit uns kurz auf die Bühne stellt. Eine gute Präsentation ist Werbung für den Vizsla. Zudem erhält der Verein eine begrenzte Anzahl an ermäßigten Freikarten, die wir gerne per Post aussenden.

Alle weiteren Informationen erhaltet ihr bei Melissa Michel.

Termine der Bühnenvorträge

Freitag, 19.02.2016	13:30 Uhr + 16:00 Uhr
Samstag, 20.02.2016	11:30 Uhr + 14:30 Uhr
Sonntag, 21.02.2016	11:30 Uhr + 14:30 Uhr

Übungstag im Schwarzwildübungsgatter am 12. März

»Wer Schweinshaupt will, gibt Rüden dran!« Dieses doch ziemlich blutrünstige Zitat stammt vom 1881 geborenen Oberforstmeister Rudolf Frieß, dem Autor von „Hatz Watz!“, über Jahrzehnte das deutsche Standard-Werk zur Schwarzwild-Bejagung.

Wie das Zusammentreffen mit Sauen ausgeht, hängt in erster Linie davon ab, wie der Hund reagiert. Kennt er Schwarzkittel? Und wie verhält er sich? Um unseren Hundeführern die Möglichkeit zu geben, das zu sehen, bzw. ihre Hunde in einem kontrollierten Umfeld an Sauen zu bringen, fährt die Landesgruppe auch dieses Jahr wieder in das Schwarzwildübungsgatter nach Meiningen in Thüringen.

Der Übungstag ist für „Jederhund“, das heißt für alle Hunde, unabhängig vom jeweiligen Erfahrungsstand. Der Gattermeister geht nach einem kurzen Gespräch mit dem Führer auf jeden der Hunde individuell ein und bringt sie an die entsprechenden Sauen.

JEDES VUV-Mitglied darf an diesem Übungstag nach Anmeldung teilnehmen, da wir um eine geschlossene Gruppe zu bilden, 6 Teilnehmer brauchen.
Termin: 12.03.2016 ab 13:00 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung bei:
Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler, 0176-23914660

Feldübungstag zur Vorbereitung auf die VJP

Auch dieses Jahr bietet die Landesgruppe all ihren Prüflingen die Möglichkeit, sich im Feld zu beweisen. Der Fokus liegt auf der Hasenspur, daneben werden aber auch Suchengänge geübt, und - wenn sich die Möglichkeit ergibt – das Vorstehen geübt. Während des Tages wird es eine Standortbestimmung geben und danach werden Übungsansätze für das weitere Training erarbeitet.

Termin: 19.03.2016
Ort: Treffpunkt: Hof Familie Schuch, Ellerngasse 4, 55237 Lonsheim
Unkostenbeitrag: 20 Euro
Anmeldung bei: Melissa Michel 0176-23914660

Was ihr dabei haben solltet:
je nach Wetter: Gummistiefel (für den Führer ;o) und ausreichend Wasser
Führerleine
Pfeife
Signalhalsung fürs Feld
Ablaufleine
Feldleine

Verbandsjugendprüfung am 10.04.2016 um Lonsheim

Meldeschluss: 18.03.2016
Suchenlokal: wird zeitnah bekannt gegeben
Es wird auf 8 Hunde begrenzt
Nennung:
Formblatt 1 --> hier erhältlich *www.jghv.de* (unter „Services“)

- Kopie der Ahnentafel (alle 4 Seiten)
- Kopie des Überweisungsbelegs
- evtl. Leistungsnachweise

Zur Info: Die im Formblatt zu nennende EDV-Nr. des VUV lautet „2900“

Bitte alle Unteragen fristgerecht vor Nennschluss und leserlich ausgefüllt
per Post an: Melissa Michel
Weinstr. 85
76857 Albersweiler
Tel: 0176-23914660
Nenngeld: 70,00 EUR (Mitglieder)
90,00 EUR (Nichtmitglieder)
Nenngeld ist Reuegeld!

Überweisung bitte bis Nennschluss auf
Konto Bianka Heidenreich VUV, LG Rheinland-Pfalz/Saar
Kontonummer 874332018 BLZ 55190000, Mainzer Volksbank
IBAN DE97 5519 0000 0874 3320 18, BIC MVBMDE55
Verwendungszweck: „VJP 2016 Name des Hundes lt. Ahnentafel“
Nach rechtzeitiger Überweisung wird eine Einladung verschickt.

Allgemeines:

- Die Prüfung ist auf auf maximal 8 Hunde begrenzt
- Gerichtet wird nach der derzeit gültigen VZPO
- Jeder Führer **muss** im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein
- Flinte und ausreichend Patronen sind mitzubringen
- Heiße und abgehitzte Hündinnen sind der Suchenleitung vor Beginn der Prüfung zu melden
- Hundeführer und Hunde sind vom Veranstalter **nicht** versichert
- Jagdhornbläser sind sehr willkommen und bringen bitte Ihre Instrumente mit

Wir wünschen viel Suchenglück!

Rückblick auf die Messe „AnJa“ in Pirmasens 2015

Nach 3 Tagen Messe sitzt man dann Sonntagabend zu Hause auf der Couch. Die Hunde liegen eingekringelt vor dem Ofen, man selbst ist auch todmüde und hat vom Dauergrinsen Muskelkater in den Wangen. Aber wir können auf eine erfolgreiche Präsentation unserer Hunderasse zurückblicken.
Ärgerlich für die Veranstalter, gut für uns: Der Strom der Messebesucher hielt sich in Grenzen. Vorteil: Wir konnten uns den interessierten Besuchern etwas ausgiebiger widmen, die Gespräche waren intensiver und ich denke, jeder, der sich für den Vizsla interessiert, hat unseren Stand mit einem geballten Info-Paket wieder verlassen.
Erfreulich war, dass die Bühnenauftritte jedes Mal gut besucht waren und wir so elanvoll dem Moderator Frage und Antwort stehen konnten. Dass uns bei fast jedem Auftritt bis zu 8 Hunden begleitet haben, zeigt sich viele Mitglieder engagiert für den Verein einsetzen. Und dies freut mich ganz besonders.

Auch die Presse hat unsere Hunde als Blickfang genutzt und in der Rheinpfalz (Pirmasenser Rundschau) auf die Messe somit aufmerksam gemacht.

Ich bedanke mich sehr bei allen fleißigen Helfern für die Unterstützung am Stand, auf der Bühne und beim Auf- und Abbau. Es hat wirklich viel Spaß mit Euch gemacht – und nun gibt’s noch ein paar Bilder.

DIE RHEINPFALZ

Pirmasenser Rundschau

Treffpunkt für Jäger und Angler

Zur Sache: Frek über Rückhalte

Die Landesgruppen

Die Grenzen der Landesgruppen orientieren sich an den Wirkungsbereichen der Landesjagdverbände.

LG Baden-Württemberg

LO Winfried Hammer, Panoramastr. 36, 73630 Remshalden, Tel. 0 71 51 / 7 12 94, E-Mail: lo@bw.vuv-vizsla.de
stellv.LO Ulrike Steinbach, Adolf-Kolping-Str. 20 88316 Isny, Tel.: 07562 974258, Email: stellv.lo@bw.vuv-vizsla.de
KW Claudia Schimpf, Rosenstr. 31, 71116 Gärtringen, Tel: 0176/31767449, Email: kasse@bw.vuv-vizsla.de
Beisitzerin: Andrea Reinhardt, Killweg 49, 72202 Nagold, Tel: 07452 6399140, Email: beisitzer@bw.vuv-vizsla.de

LG Bayern

LO: Hermann Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen · Tel.: 09454/479; Fax: 09454/939043 · E-Mail: lehner.irnkofen@t-online.de
stellv.LO Hans Spannbauer, Kirchberg 47, 84307 Eggenfelden · Tel: 08721/10161, Fax: 08721/1273864
GF: Frau Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 · E-Mail: elisabeth.vogl@gmx.net
GZW-Nord: Rita Lehner, siehe oben
GZW-Süd: Elisabeth Richter, Schnotting 5, 85414 Kirchdorf, Tel.: 0171/9952107, Fax 08166/9379, E-Mail: ewinkelbauer@gmx.de
Kassenwart: Hans Wimberger, Sophie-Scholl-Str. 2, 93055 Regensburg · Tel./Fax 0941/701459
Beisitzer: Julian Grundhuber · Am Zeicht 35 · 97725 Machtilshausen · Tel.: 0179/8450480 · julian.Grundhuber@aelf-ns.bayern.de

LG Bremen/Nordniedersachsen

LO Dr. Nicolin Niebuhr · Barbrake 13 · 27330 Asendorf · Tel. 04253/8018620 · Fax 04253-8018621 · E-Mail: niebuhr.barbrake@t-online.de
stellv. LO Carl-Wilhelm Rathjen · Werschenreger Str. 48 · 27721 Ritterhude · Tel. 04292/9186 · Fax 04292/4434 · E-Mail: cwrathjen@t-online.de
GF Christian Trautmann von Salzen · In der Weide 2 · 27327 Schwarme · Tel. 04258/983400 · Fax 04258/983405 · E-Mail: trautmann24@t-online.de
KW Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: carmen.holthus@kreissparkasse-diepholz.de
PO Heinrich Tiedemann · Heerde 57 · 27245 Kirchdorf · Tel. 04273/553 o. 699 · Fax 04273/1809 · E-Mail: tiedemannh@t-online.de
GZW Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 E-Mail: lachmundshof@gmx.de

LG Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

LO Torsten Seehaase, Hauptstr. 22, 22965 Todendorf, Tel. 04534/291816
stellv. LO Jürgen Kleingarn, Ostermarkelsdorf 8, 23769 Burg auf Fehmarn, Tel.: 04371/2244
GF Katja Gersdorf · Hauptstraße 8 · 22946 Brunsbek 3 · Tel. 04107/9747 · E-Mail: katja.gersdorf@gmx.de
KW Denny Duwe · Waldreiterweg 143 · 22927 Großhansdorf · Tel. 04102- 2038901 · Mob. 0177- 2776594
PO Dr. Gisela Heilmann · Kaffeegang 15 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532/ 501534· E-Mail: drs.heilmann@t-online.de
GZW Marc Maschmann, Hüttmannsweg 17, 24641 Hüttblek, Tel.: 04194-980962
Internetb.: Dr. Gisela Heilmann · siehe oben

LG Hessen

LO Kathrin Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
GF/KW Juliane Dreher, Karlsbader Str. 31, 34253 Lohfelden, Tel.: 0173/7002846, E-Mail schatzjule@vodafon.de
GZW Ralf Helwig · Sportweg 35 · 34613 Schwalmstadt · 06691-915350 · helwig-muench@t-online.de
Beisitzer Marion Ewers · Kälberhof 5 · 34396 Niedermeiser · 05676-1585 · marion.ewers@web.de

LG Niedersachsen

LO Sandra Flick, · Winkelfeld 10 · 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 04173/501339, · E-Mail: sanfli@gmx.de
stellv. LO Jutta Schmidt, · Fröbelweg 1 · 38518 Gifhorn, Tel.: 05371/15225 · E-Mail: jutta.schmidtgf@t-online.de
GF Carsten Schüler, Winkelfeld 10, 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 0170/2735919, carsten.schueler@gmx.de
KW Manfred Rothmeier, Auf der Worth 7, 30855 Langenhagen, Tel.: 0511/777641
GZW Carina Loszynski, Lupinenhof, 21368 Dahlenburg, Tel. 05851/7277, carinaloszynski@aol.com

LG Nordrhein-Westfalen

LO Guido Horstmann, Gildestraße 13, 48356 Nordwalde, Tel. 02573/920941, E-Mail: horstmann.g@web.de
PO/stellv.LO Axel von Lepel, Am Stadtwald 35, 42897 Remscheid, Tel.: 02191/348358, Fax: 03222/1483393, avonlepel@arcor.d
KW Karl Huesmann · Ahlener Str. 46 · 59227 Ahlen · Tel. 02528/8254 · Fax 02528/929801 · E-Mail: kwhuesmann@t-online.de
GZW Christian Lüke, Ludgerusweg 2, 33758 Schloß-Holte, Stukenbrock, Tel. 05257/938420 · Sennerwilddieb@web.de
stell. GZW Maike Tenhumberg, Antoniusstr. 2d, 46499 Hamminkeln, Tel. 0151/22389292, E-Mail: maike.tenhumberg@web.d
Beisitzer:

LG Rheinland-Pfalz/Saarland

LO+GF: Melissa Michel, Weinstr. 85, 76857 Albersweiler, Tel. 06345-953227, Handy 0176-23914660 Email:gf.vuv-rlp-saar@t-online.de
Stellv. LO: Tobias Schuch, Ellerngasse 4, 55237 Lonsheim, Tel. 06734-7118, Handy 0173-3287816, Email: toschuch@t-online.de
Kasse: Bianka Heidenreich, Auf dem Gewölb 6, 55291 Saulheim, Tel. 06732-61831 Handy 0157-87606376
Beisitzerin: Angela Schönfeld, Hauptstr. 48a, 76879 Hochstadt, Tel. 06347-8796, Handy 0171-6557942
Beisitzer: Sven Märdian, Hauptstr. 48a, 76879 Hochstadt, Tel. Tel. 06347-8796, Handy 0151-15772269

LG Thüringen/Sachsen

LO+GZW Horst Zimmermann, Schulstraße 7a, 99713 Abtbessingen, Tel./Fax 036020/88787 · Mobil 0177 616 3622, E-Mail: zimmermann_do@web.de
KW: Hendrik Keiling, Bierweg 15, 99958 Gräfentonna, Tel. 0172/3430037, E-Mail: hendrik.keiling@yahoo.de

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.(VUV)

Mitglied im JGHV–VDH–FCI

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Delhougne, Heiko Bormann

Der Vorstand und die Obleute

1. Vorsitzender:
Björn Ebeling · An der Schule 2a · 31311 Uetze-Katensen · Tel: 05173/690296 · Fax 05173/690298 ·
E-Mail: praesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

2. Vorsitzender
Guido Horstmann, Gildestraße 13, 48356 Nordwalde, Tel. 02573/920941,
E-Mail: vizepraesident@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Geschäftsführer:
Winfried Hammer · Panoramastr. 36 · 73630 Remshalden · Tel. 07151/71294 · Fax 032121227709 ·
E-Mail: gf@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Hauptzuchtwartin:
Rita Lehner, Irnkofen 3, 93089 Aufhausen, Tel. 09454/479, Fax 939043, E-Mail: hzw@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Hauptzuchtwarte:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel: 04273/553 oder 699, Fax 04273/1809 E-Mail: hzw-stellv1@verein-ungarischer-vorstehhunde.de
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · E-Mail: hzw-stellv2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Kassenführerin:
Carmen Holthus · Dörrieloh 79 · 27259 Varel · Tel. 04274/963961 · E-Mail: kasse@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Zuchtbuchführerin:
Elisabeth Vogl-Leierseder, Sperlingstraße 2, 82377 Penzberg · Tel.: 08856/8024885, Fax: 08856/8036267 ·
E-Mail: zba@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obmann für das Prüfungswesen:
Heinrich Tiedemann, Heerde 57, 27245 Kirchdorf, Tel. 04273/553 o. 699, Fax 04273/1809 ·
E-Mail: po@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Stellv. Obfrau für das Prüfungswesen:
Ursel Düllmann, Schlipp 14, 27607 Langen-Sievern, Tel. 04743/278564,
E-Mail: po2@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Obfrau für das Zuchtrichterwesen und Zuchtschaubeauftragte:
Linda Lachmund · Osterholzer Dorfstr. 73 · 28307 Bremen · Tel. 0421/4173093 · Tel. Büro 0421/4081404 · Fax 0421/4173093 · Email: zuchtrichter-obfrau@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Ehrenrat des Vereins Ungarischer Vorstehhunde e.V.
Vorsitzender Rechtsanwalt Johann Heinrich Bremer · Sedanstr. 16 · 31224 Peine

Redaktion LAUT & ECHO:
Karl-Heinz Geilersdörfer, Luppersricht 16, 92256 Hahnbach, Tel.: 09664/1482,
Philip Alsen, Karl-Kirst-Straße 1, 25364 Brande-Hörnerkirchen, Tel.: 01702353250, E-Mail philip@alsen.info
E-Mail: redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de

Alle Beiträge für das LAUT + ECHO Heft 116 müssen als Anhang zu einer E-Mail an redaktion.lue@verein-ungarischer-vorstehhunde.de geschickt werden.

Redaktionsschluss für Laut & Echo 116
26. 02. 2016

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 40,00 Euro.
Bankverbindung: Verein Ung. Vorstehhunde
Kontonummer 191074541 bei der KreissparkasseGrafschaft Diepholz BLZ 256 513 25
IBAN DE 12 2565 1325 0191 0745 41 · BIC BRLADE21DHZ

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Dr. Achim Meyer-Breckwoldt
Dr. Andreas Engelke

0 41 06 / 22 64
www.tierklinik-quickborn.de

RUND UM DIE UHR, FÜR SIE UND IHR TIER

Die Tierklinik in Quickborn

Allgemeinmedizin/Prophylaxe • Innere Medizin • Gynäkologie • Andrologie • Zuchtmanagement • Bildgebende Diagnostik • Orthopädie/Chirurgie • Zahnheilkunde • Physiotherapie

24 h NOTDIENST, 365 TAGE IM JAHR